

XVII Glas

Ein Vergleich mit den bisher untersuchten Wohneinheiten des H 2¹ macht deutlich, dass in der WE 6 wesentlich größere Mengen an Zerstörungsschutt erhalten blieben: Dieser enthielt einerseits Fragmente von Gefäßen, die unmittelbar vor der Bebenzerstörung im 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr. in Gebrauch standen², andererseits auch zahlreiche spätantike Funde, welche die intensive Nachnutzung bzw. Überbauung einiger Bereiche für diese Zeit belegen³.

Wesentliche Unterschiede im Formenspektrum der in den einzelnen WE geborgenen Glasgefäße⁴ ließen sich dagegen kaum erkennen; auf eine typologische Auswertung wurde daher im vorliegenden Band verzichtet⁵. Die Besprechung der Glasobjekte erfolgt nach Bauphasen⁶ sowie nach Räumen⁷ und Fundkomplexen⁸ geordnet, wobei wenig aussagekräftige Fundschichten lediglich im Katalogteil behandelt werden⁹.

1 HELLENISTISCHE PERIODE

Glasgefäße aus der Zeit vor der Errichtung der WE 6 sind lediglich im **Peristylhof 31a** belegt (Taf. 219.1). Erhalten blieben mehrere Fragmente von Schalen aus geformtem Glas: vier Schliffrillenschalen (**G 1–3, G 29**) sowie das Wandfragment einer Rippenschale I 3c (**G 4**, o. Abb.). Hinzu kommt eine kleine Perle aus opak weiß verwittertem Glas (**G 27**, Taf. 219.7)¹⁰. Alle Fragmente stammen aus dem Bereich des Peristyl-Nordumgangs und können aufgrund der kontextuellen Auswertung in späthellenistische bis augusteische Zeit datiert werden¹¹.

Die Schliffrillenschalen bestehen aus hell- und dunkelgrünem Glas von hoher Qualität und besitzen jeweils ein bis drei horizontale Schliffreifen an ihrer Innen- bzw. Außenseite. Ähnliche Schalen sind in den Hanghäusern bereits mehrfach aus späthellenistisch-frühkaiserzeitlichen Kontexten belegt¹².

2 BAUPHASE I

Auch für die Bauphase I (Taf. 326–327) blieben in der WE 6 nur wenige Belege erhalten: Ebenfalls im N-Umgang von **Peristylhof 31a** wurden der Boden einer Schale (**G 5**, Taf. 219.1) sowie mehrere winzige Bruchstücke einer Intarsie (**G 6**, Taf. 404) geborgen: Diese bestehen aus opak rotem Glas und besitzen eine Wandstärke von 0,3 cm, die maximale Größe beträgt 2 × 2 cm. Die kontextuelle Auswertung erbrachte hier eine Datierung ins 2. Viertel des 1. Jhs. n. Chr.¹³ Im Gegensatz zu den in der WE 2 erhaltenen Intarsien¹⁴ lassen sich allerdings keinerlei Rückschlüsse oder Hinweise auf eine ursprüngliche Verwendung bzw. Anbringung erkennen.

Zwei weitere Gefäße aus **Raum 32b** konnten der 1. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. zugeordnet werden: Hier fanden sich der Boden einer Vierkantflasche I 50 (**G 256**) sowie ein weiteres Fragment einer Rippenschale I 3c (**G 257**, o. Abb.)¹⁵. Die kontextuelle Auswertung ergab hier eine Datierung von tiberischer Zeit bis um die Mitte des 1. Jhs. n. Chr.¹⁶

¹ KRINZINGER, WE 1 und 2; THÜR, WE 4; LADSTÄTTER, WE 3 und 5.

² Vgl. LADSTÄTTER, Kap. XV.2.5; SCHÄTZSCHOCK, Kap. XVII.5.

³ Vgl. LADSTÄTTER, Kap. XV.2.6; SCHÄTZSCHOCK, Kap. XVII.6.

⁴ s. SCHÄTZSCHOCK, WE 1 und 2; SCHÄTZSCHOCK, WE 4; SCHÄTZSCHOCK, WE 3 und 5.

⁵ Die Bearbeitung der Glasfunde erfolgte im Rahmen des Projekts „Wohneinheit 6 des Hanghauses 2 in Ephesos, Funde im Kontext“ unter der Leitung von H. THÜR und wurde durch die finanzielle Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ermöglicht (FWF Projekt Nr. P 19483).

⁶ s. THÜR, Kap. IV. Die Bauphase III ist in der WE 6 lediglich bauhistorisch fassbar.

⁷ s. THÜR, Kap. III.

⁸ s. LADSTÄTTER – WALDNER, Kap. XV.

⁹ Der Katalog hingegen wurde auf Wunsch der Herausgeberinnen nach den einzelnen Räumen der WE 6 angeordnet, innerhalb dieser chronologisch nach Fundkontexten. Die Farbbezeichnungen im Katalogteil beziehen sich auf H. KÜPPERS, DuMont's Farben-Atlas⁷ (1995). Häufig verwendete Formen im Text- und Kata-

logteil werden wie folgt abgekürzt: AR = Form nach RÜTTI, Augst; I = Form nach ISINGS, Glass; T = Form nach GOETHERT-POLASCHEK, Trier; BONN = Form nach FÖLLMANN-SCHULZ, Bonn.

¹⁰ Vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 135; SCHÄTZSCHOCK, WE 4, G 95; SCHÄTZSCHOCK, WE 5, B-G 94–95.

¹¹ s. WALDNER, Kap. XV.2.1; möglicherweise stammen sie von jener Wohnbebauung, die auf dem Areal vor der Errichtung der WE 6 bestand; siehe dazu RATHMAYR U. A., Kap. XXIII.1.

¹² Vgl. CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Kap. A.2; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.1.2; SCHÄTZSCHOCK, First Century, 231 f.

¹³ s. WALDNER, Kap. XV.2.2.

¹⁴ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.4.3.

¹⁵ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.1.1; SCHÄTZSCHOCK, First Century, 231 f.

¹⁶ s. WALDNER, Kap. XV.2.2.

3 BAUPHASE II

Mehrere Fundkomplexe sind anhand der Keramik in flavische bis frühhadrianische Zeit datierbar, enthalten teilweise aber auch älteres Material¹⁷. Die Glasgefäße aus diesen Schichten stammen überwiegend aus flavischer Zeit:

So blieben unter anderem im **Peristylhof 31a** (Taf. 219.2) die Fragmente von drei Bechern (**G 7–9**) erhalten, der Hals einer größeren Flasche mit Trichtermündung (**G 10**) sowie das Wandfragment einer formgeblasenen Rippenschale AR 30.1 (**G 11**); ein ähnliches Exemplar ist bereits für die WE 4 belegt¹⁸. Dieser Fundkomplex enthielt allerdings auch deutlich ältere Fragmente, wie beispielsweise die Becher **G 7** und **G 9**, die der Form I 4 und somit noch spätaugusteisch-frühtiberischer Zeit zuzurechnen sind.

Aus flavischer bis traianischer Zeit stammen die Fragmente eines Fläschchens der Form I 92 (**G 12**), einer Schale (**G 14**, o. Abb.) sowie zweier Becher der Form AR 37.2 – I 34 (**G 13. 15**)¹⁹, die im Peristyl-Nordumgang geborgen wurden (Taf. 219.3–4).

Derselben Zeitstellung kann eine Planierschicht im N-Umgang zugeordnet werden (Taf. 219.5)²⁰: Sie beinhaltete eine Schale mit doppelt gefaltetem Rand (**G 17**)²¹, ebenfalls ältere Becherfragmente der Form I 4 (**G 18–19**), den Hals eines Balsamariums (**G 20**) sowie einer größeren Flasche I 70 (**G 21**), zudem ein weiteres Rippenschalenfragment (**G 22**), diesmal der Form I 3b²². Fundkomplexe mit ähnlicher Zusammensetzung von Gefäßtypen sind im H 2 bereits mehrfach belegt²³.

Auch aus dem **Vestibulum 31c** konnten Gefäßfragmente flavischer bis traianischer Zeit geborgen werden (Taf. 196; 222.2)²⁴: Eine Schale AR 13.2 mit flachem Trichterrand und Standring (**G 139**)²⁵, ein Becher mit gefaltetem Wandsteg (**G 140**)²⁶, ein Balsamarium der Form I 28a (**G 141**) sowie die Fragmente von zwei *askoi* (*gutti*)²⁷ aus Glas (**G 142–143**): Diese auch als „Saugfläschchen“²⁸ bekannten Gefäße dienten vermutlich als Behältnis für Öle oder Parfums. Zahlreiche Exemplare sind nahezu zeitgleich beispielsweise in den Thermen von Apulum belegt²⁹. Die Gefäßstülle wurde entweder angesetzt (**G 142**) oder im noch heißen Zustand aus der Wandung gezogen (**G 143**)³⁰. Formtypologische Verwandtschaft besteht auch zu sog. Vogelfläschchen, gläsernen Parfumbehältern, deren langgestreckte Ausgusstülle dem Körper eines Vogels nachempfunden ist³¹.

Mehrere Fundkomplexe in **Raum 32b** zeigen ein relativ ähnliches Gefäßspektrum: Auch hier handelt es sich um Planier- und Füllschichten, die auch älteres Material enthielten (Taf. 200; 225.3–4). So fand sich Keramik und Glas vom Ende des 1. bis zur 1. Hälfte des 2. Jhs.³², darunter weitere Schalenfragmente mit gefaltetem Rand (**G 260**), ein Becher der Form I 85b mit applizierten Fadenauflagen (**G 261**) sowie fünf weitere Becher I 34 (**G 262–263, 266–268**). Hinzu kommen vier Balsamarien der Form I 28a (**G 264, 269–271**), darunter ein komplett erhaltenes Stück (**G 271**), zudem der Rest eines gitterförmigen Ornaments (**G 272**).

Auffallend erscheint, dass die hier geborgenen Becher I 34 (**G 262–263, 266–268**) keinen abgesprengten³³, sondern einen verrundeten Rand aufweisen, was möglicherweise bereits auf lokale Produktion schließen lässt³⁴. Während **G 13** und **15** (Taf. 219.4) noch aus farblosem bzw. entfärbtem Glas gefertigt sind, bestehen diese Becher aus hellblauem, teilweise sogar kräftig gefärbtem, dunkelgelbem Glas, zudem besitzen sie einen etwas kleineren Gefäßdurchmesser. Vergleichbare Exemplare sind beispielsweise in Apulum belegt, datiert ebenfalls in die 1. Hälfte bis Mitte des 2. Jhs.³⁵; auch in Kilikien wurden solche Becher ab der Mitte des 2. Jhs. n. Chr. vermutlich in lokalen Werkstätten produziert³⁶.

Das Gitternetzfragment **G 272** (Taf. 225.4; 405) erinnert an sog. *à jour*-Fadengefäße (auch „Pseudodiatret“), wie sie beispielsweise aus Begram im heutigen Afghanistan bekannt sind³⁷: In ähnlicher Weise wurden dort Gefäße mit gitternetzartig aufgesetzten Glasfäden verziert, die zu exakt demselben Muster verschmolzen, und in der Hochblüte dieser Produktion im frühen 2. Jh.³⁸ kaum Querhasten benötigten, somit nahezu frei stehende Netze bildeten.

Auf dem ephesischen Fragment sind auf beiden Seiten keinerlei Reste von Querhasten erkennbar, allerdings auch keine Krümmung, es liegt nahezu plan auf, was der Zugehörigkeit zu einem Gefäßkörper eher widerspricht. Es könnte sich möglicherweise auch um ein abgebrochenes Henkelornament handeln, vielleicht eines Kruges oder einer gläsernen Servierplatte.

¹⁷ Vgl. WALDNER, Kap. XV.2.3.

¹⁸ s. SCHÄTZSCHOCK, WE 4, Kap. XVI.2.5, G 87.

¹⁹ s. SCHÄTZSCHOCK, WE 4, Kap. XVI.2.2; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 88–90, Kap. A.Glas.3.3.4.

²⁰ Vgl. WALDNER, Kap. XV.2.3, BII/1.

²¹ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 7.

²² Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 1; SCHÄTZSCHOCK, WE 4, G 1.

²³ s. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.5.; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, Kap. A.Glas.4.2–3.

²⁴ Vgl. WALDNER, Kap. XV.2.3, BII/12.

²⁵ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 30.

²⁶ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 58.

²⁷ AR 149; z. B. HARTE, Mainz, Typ G18b; BARKÓCZI, Pannon. Glasfunde, Nr. 248–251.

²⁸ Flaschen dieser Art wurden ab der 2. H. des 1. Jhs. mehrfach in Kindergräbern gefunden, möglicherweise wurden sie tatsächlich auch als Säuglingsfläschchen

verwendet: Inhaltsanalysen ergaben teilweise chemische Restbestandteile von Milch. Vgl. A. HUTTMANN – H. GREILING – U. TILLMANN – M. RIEDEL, Inhaltsanalysen römischer Säuglingstrinkgefäße, KölnJb 22, 1989, 365–372.

²⁹ BÁLUTÁ, Apulum, Abb. 4, Nr. 1–4.

³⁰ Vgl. HARTE, Mainz, 135 f.

³¹ Z. B. GÜRLER, Tire, Nr. 55.

³² s. WALDNER, Kap. XV.2.3, BII/13–BII/15.

³³ Vgl. z. B. FÜNFSCILLING, Karthago, Abb. 21c Nr. 626–628.

³⁴ Vgl. auch Becher G 30.

³⁵ BÁLUTÁ, Apulum, Abb. 2, Nr. 4.

³⁶ STERN, Cilicia, 125 f. Abb. 6.

³⁷ D. WHITEHOUSE, Begram Reconsidered, KölnJb 22, 1989, 151–157; MENNINGER, Begram, 71–73 Taf. 23, 1–2.

³⁸ Anders: VON SALDERN, Antikes Glas, 616–618.

4 BAUPHASE IV

Die Bauphase IV (Taf. 332–333) ist im **Peristylhof 31a** durch einen signifikanten Fundkomplex dokumentiert: Gemeinsam mit mehreren Keramikfragmenten, darunter ein komplett erhaltenes Gefäß, wurden unter der südlichen Türschwelle des Westumgangs Fragmente von insgesamt vier qualitativ hochwertig geschliffenen Facettenbechern (**G 32–35**) sowie von zwei weiteren, unverzierten Bechern (**G 36–37**) geborgen (Taf. 201; 220.1).

Die Auswertung der Keramik erbrachte eine Datierung um 230 n. Chr.³⁹ Sowohl die Größe der erhaltenen Glasfragmente als auch die Qualität des Facettenschliffs lassen den Schluss zu, dass es sich hier mit einiger Wahrscheinlichkeit nicht um eine zufällige Deponierung, sondern möglicherweise um ein Bauopfer handelt⁴⁰. Zwar wurden im gesamten Kanalbereich des Peristylumgangs, auch im Norden und Osten, weitere Fragmente von Gefäßen mit Facetten- oder Schliffverzierungen gefunden (**G 42–43**, **G 49–51**, **G 63–64**), allerdings nicht in derselben Größe und Häufung (Taf. 220.3–5).

Nahezu alle Facettenfragmente lassen sich der Form AR 60.1 – I 96b1 zuordnen⁴¹: Schalen dieser Art sind in Ephesos insbesondere in den Hanghäusern mehrfach belegt⁴². Einzelne Reihen kleiner, stehender Ovalfacetten im Schulterbereich wie sie die Schalen **G 32–33** und **G 43** zeigen, sind beispielsweise aus dem Schwarzmeergebiet⁴³, dem Kleinasiatischen Raum⁴⁴ und Ägypten⁴⁵ bekannt; Schalen mit stäbchenförmigen und kreisrunden Facetten wie **G 50** und **G 64** sind zudem auch in Pannonien zahlreich vertreten⁴⁶.

Als besonders aufwändig geschliffenes Exemplar präsentiert sich die Schale **G 34** (Taf. 220.1; 404): Gefäßbauch und -boden zeigen jeweils schräg angeordnete Lanzett-Blätter, und dazwischen jeweils eine Reihe liegender Oval-Facetten. Ähnliche Schalen sind beispielsweise aus Ägypten⁴⁷ bekannt, aber auch aus Apulum⁴⁸ oder Sardes⁴⁹; ein nahezu identisches Stück ist in Dura Europos belegt⁵⁰.

In den Verfüllungen des Kanals fand sich auch ein kleines Wandfragment (**G 49**) mit runden, ineinander eingeschriebenen Facetten, ähnlich wie sie auch die Schale **G 227** zeigt, die in einer Zerstörungsschicht im Marmorsaal zutage kam (Taf. 224.3); ein weiteres Exemplar ist bereits für die WE 2 belegt⁵¹.

Da es sich bei den in Ephesos erhaltenen Facettenschalen dieser Art fast immer um Fragmente von Einzelstücken handelt, die alle unterschiedliche Formen und Muster aufweisen, ist eine lokale Produktion mit einiger Wahrscheinlichkeit auszuschließen. Ein Vergleich der Stücke lässt darauf schließen, dass die Herkunft der meisten ephesischen Exemplare wohl am ehesten im syrischen Raum zu suchen ist⁵². Ihre Datierung kann in die 1. H. des 3. Jhs. gesetzt werden.

5 ZERSTÖRUNG UND AUFGABE

Mehrere Glasobjekte wurden auf dem letzten Nutzungsniveau im **Peristylhof 31a** geborgen (Taf. 221.1–2), sie standen somit unmittelbar vor der Zerstörung der Wohneinheit im 3. V. 3. Jh. in Gebrauch⁵³: Ein Ringstein aus bernsteinfarbenem Glas (**G 66**)⁵⁴, ein Spielstein aus weißem Glas (**G 68**)⁵⁵ (Taf. 221.1), als besonderes Einzelstück zudem der reliefverzierte Boden einer Vierkantflasche (**G 67**) (Taf. 221.2.); das Fragment besteht aus hellgrünem, formgeblasenem Glas und besitzt eine Seitenlänge von 7 cm. Die Bodenunterseite zeigt in erhabenem Relief einen Kreisring, darin eingeschrieben, spiegelverkehrt und linksläufig, die Inschrift AXIAΛEOC. In den Ecken jeweils eine kleine, kreisrunde Nuppe, drei davon blieben erhalten.

Buchstaben und Inschriften auf Glasböden sind ab flavischer Zeit bekannt, häufiger jedoch im 2. und 3. Jh. belegt; meist handelt es sich um einzelne Buchstaben und Abkürzungen, die Ortsangaben oder Handwerker bezeichnen⁵⁶. Namen sind weit seltener zu finden, im Nominativ bezeichnen sie den Glasmacher (Handwerker oder Hersteller), im Genetiv meist den Werkstattbesitzer⁵⁷. So ist beispielsweise ein syrischer Glasmacher *Paulinos Antiocheus* belegt⁵⁸, oder in neronischer Zeit ein *Chresimus* auf Flaschen in Usk⁵⁹.

In den Hanghäusern von Ephesos blieben mehrere Flaschenböden mit Namen erhalten, die meisten jedoch erst aus spätantiken Kontexten⁶⁰. Vergleichbare Exemplare mit Namen im Genetiv finden sich beispielsweise in der Sammlung Kocabaş: Mehrere Böden, darunter auch ein steinernes Model, zeigen in ähnlicher Weise u. a. die Namen *Lysimachos* und *Archestratos*⁶¹. Die Seitenlänge dieser Flaschen

³⁹ s. WALDNER, Kap. XV.2.4, BIV/2.

⁴⁰ Vgl. THÜR, Kap. IV; WALDNER, Kap. XV.2.4.

⁴¹ Bei **G 35** und **G 51** dürfte es sich um Flaschen handeln.

⁴² s. CZURDA-RUTH, H1, Kap. 11; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.3.2; SCHÄTZSCHOCK, Glasschale, 305–308.

⁴³ Vgl. FOY – NENNA, Productions, Abb. 182 (Olbia); SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 12.

⁴⁴ LIGHTFOOT, Tigris, Abb. 1,15.

⁴⁵ HARDEN, Karanis, Nr. 317. 322.

⁴⁶ BARKÓCZI, Pann. Glasfunde, Nr. 43; BARKÓCZI, Geschliffene Gläser, Abb. 4.2. 10,5–6; ŠARANOVIC-SVETEK, Pannonia Inferior, Taf. 1,4.

⁴⁷ HARDEN, Karanis, Taf. 13 Nr. 180; MEYER, Quseir, Nr. 339.

⁴⁸ HÖPKEN – FIEDLER, Apulum, Abb. 3,5.

⁴⁹ SALDERN, Sardis, Taf. 20,69.

⁵⁰ CLAIMONT, Dura-Europos, Nr. 277.

⁵¹ s. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.3.2; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 52.

⁵² Vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, Glasschale, 305–308.

⁵³ s. LADSTÄTTER, Kap. XV.2.5.

⁵⁴ Vgl. z. B. GILL, Amorium, Nr. 576–577; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 118.

⁵⁵ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.4.4.

⁵⁶ s. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.2.6.1.

⁵⁷ Vgl. ROTTLOFF, Vierkantkrüge, 42–47.

⁵⁸ BARAG, Glassmaking, 109–111 Abb. 1–3.

⁵⁹ PRICE, Usk, Abb. 14; weitere Beispiele: vgl. G. LEHRER JACOBSON, Greek names on prismatic jugs, JGS 34, 1992, 35–43.

⁶⁰ CZURDA-RUTH, Ephesos, 138 Abb. 7, 87–90; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, 209 f. Nr. 939–940.

⁶¹ KOCABAŞ, Collection, Nr. 90 Abb. 40, Nr. 92 Abb. 42, Nr. 96 Abb. 45.

beträgt zwischen 6,5 und 7,5 cm; Muster und Schriftbild sind dem ephesischen Fragment **G 67** so ähnlich, dass man von ein und derselben Werkstatt ausgehen könnte; da diese Namen aber offensichtlich nicht Glasmacher, sondern Manufakturbesitzer bezeichnen, lässt dies wohl nur den Schluss auf mehrere Werkstätten zu, die zur selben Zeit ähnliche Waren produzierten.

Im **Peristylhof 31a** sind weitere große Fundkomplexe erhalten, die aus der Zerstörungszeit stammen: Meist handelt es sich dabei um vermischte Schuttschichten, die auch wesentlich ältere Funde enthalten können: So fand sich hier neben Resten von Bechern, Schalen und Flaschen (Taf. 221.4) u. a. auch eine Schliffrillenschale (**G 72**)⁶².

Im Bereich des Bades im Peristyl-Ostumgang (**M1–M3, 31aSO**) kamen dagegen Fragmente von gläsernem Tafelgeschirr zutage, das um die Mitte des 3. Jhs. in Gebrauch stand (Taf. 221.5): Zwei größere Teller (**G 83–84**) mit gefaltetem, hohlem Rand⁶³, zwei Becher mit Standplatte (**G 85–86**), wie sie in Ephesos bereits mehrfach belegt sind⁶⁴, sechs gleichartige Bodenfragmente von Schalen mit aufgeschmolzenem Fadenstandring (**G 87–92**), alle von annähernd gleicher Größe und Glasfarbe⁶⁵, mehrere Fläschchen (**G 93–95**) sowie die Fragmente eines Kruges und drei größerer Flaschen (**G 96–99**). Ein ähnlicher Fundkomplex ist beispielsweise auch in der WE 2 belegt⁶⁶.

Als eine der wenigen Stellen im Hanghaus 2 blieb in diesem Bereich des Peristylhofes 31a auch Fensterglas *in situ* erhalten (**G 69–71**, Taf. 221.3; 405): Es wurde beim Einbau des Bades im O-Umgang⁶⁷ mit feinem Verputz in den Fensteröffnungen befestigt.

Die meisten Fensterglasfragmente, die in der WE 6 geborgen wurden, stammen aus Zerstörungsschichten des 3. V. des 3. Jhs.⁶⁸, lediglich in Raum 32b konnte Fensterglas bereits für die Bauphase II nachgewiesen werden (**G 273**)⁶⁹. Gemeinsam mit einigen in der WE 3 zutage gekommenen Fragmenten⁷⁰ sind die *in situ*-Funde im Peristylhof der WE 6 nun ein weiterer Beleg dafür, dass die Wohneinheiten des H 2 bereits in hadrianischer Zeit mit Fensterglas ausgestattet waren.

Mehrere kleinere Fundkomplexe in den **Räumen 31b** und **36c–d** (Taf. 222.3–6) enthielten ebenfalls Servier- und Trinkgeschirr, das unmittelbar vor der Zerstörung des Hanghauses in Gebrauch stand: So unter anderem verschiedene Becher und Schalen (**G 146–147, G 150, G 156**), einen weiteren großen Glasteller (**G 155**)⁷¹, Fläschchen sowie einen Vierkantkrug mit breiter Mündung und Randwulst (**G 157**)⁷² und auch hier Reste von Fensterglas⁷³.

Im Zerstörungsschutt von **Apsidensaal 8**, der sog. Basilika, kamen weitere Fragmente von Tafelgeschirr zutage: In einer Kanalverfüllung (Taf. 222.7) Reste von zwei Glastellern und einer größeren Schale (**G 163–165**)⁷⁴ sowie zwei große Flaschen (**G 166–167**). Unter den Schuttfunden (Taf. 223.1) zudem zwei Fragmente eines Fläschchens (**G 172–173**) und ein Spielstein aus weißem Glas (**G 171**).

Sechs verschiedene Böden von vier größeren Schalen und zwei Bechern (**G 206–211**) blieben in **Raum 8b** (Taf. 224.1) erhalten – ebenfalls Teile von Tafelgeschirr aus dem 3. Jh. n. Chr. Alle Gefäßfragmente bestehen aus farblosem bis hellgrünem Glas von hoher Qualität.

Auch im **Marmorsaal 31** sind mehrere große Fundkomplexe aus der Zeit unmittelbar vor der Zerstörung des Hanghauses belegt: Im Versturzmateriel direkt über dem Boden (Taf. 224.2) fand sich ein weiterer kleiner Ringstein (**G 212**) aus bernsteinfarbenem Glas, zudem die Fragmente einer großen Schale (**G 213**) mit Standring und breitem, doppelt gefaltetem Hohlrand, dessen Durchmesser 36 cm beträgt: Schalen dieser Art sind bereits mehrfach in den Hanghäusern dokumentiert⁷⁵; auffallend sind auch hier die nahezu farblose Glasfarbe und die ausgesprochen gute Glasqualität. Ähnliche Schalen dieser Größe finden sich insbesondere im syrisch-palästinischen Raum⁷⁶, jedoch meist aus spätantiken Kontexten.

Zutage kamen ferner Bodenfragmente einer weiteren Schale sowie mehrerer Becher von annähernd gleicher Größe, Fragmente größerer Flaschen und eines Kruges (**G 214–224**), zudem ein Becher mit tropfenförmig aus der Wandung gezwicktem Standring (**G 225**): Auch dieser Typ ist im Hanghaus bereits mehrfach belegt⁷⁷. Von insgesamt zehn in dieser WE erhaltenen Fragmenten solcher Becher stammen acht aus spätantik-vermischten Kontexten⁷⁸, lediglich zwei (**G 76** und **G 225**) können kontextuell der Zerstörungsphase im 3. V. des 3. Jhs. zugeordnet werden. Ein ähnliches Verhältnis zeigen auch die in Hanghaus 1 erhaltenen Exemplare⁷⁹. Dennoch ist davon auszugehen, dass diese Becherform in Ephesos bereits um die Mitte des 3. Jhs. n. Chr. in Gebrauch stand.

⁶² s. o. Kap. XVII.1.

⁶³ Vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. XII.2.1.

⁶⁴ Z. B. SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 16; WE 3, A-G 100.

⁶⁵ Vgl. auch G 73–74.

⁶⁶ SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Taf. 143.3.

⁶⁷ s. THÜR, Kap. IV.3; THÜR, Kap. VI.3.

⁶⁸ Vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.4.6.

⁶⁹ s. o. Kap. XVII.3.

⁷⁰ s. SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 126.

⁷¹ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.2.1, A-G 4.

⁷² Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.2.6.

⁷³ Vgl. THÜR, Kap. VI.3.

⁷⁴ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 8; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 37.

⁷⁵ Vgl. CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 433; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 8.

⁷⁶ Vgl. JENNINGS, Beirut, Abb. 8, 3–6; DUSSART, Syrie, Typ B II 321; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 81; BARAG, Shavei Zion, Abb. 16 Nr. 13.

⁷⁷ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 3, Kap. A.Glas.3.3.6.2, A-G 98.

⁷⁸ s. u. Kap. XVII.6.

⁷⁹ Vgl. CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 614–625.

Ein weiterer großer Fundkomplex aus der Zerstörungszeit (Taf. 224.3) enthielt u. a. das Fragment eines Facettenbechers (**G 227**): Ebenso wie die im Peristylhof 31a zutage gekommenen Becher (Taf. 220.1; 220.3–5) besteht auch dieser aus farblosem Glas, das eingeschliffene Muster aus kreisrunden, ineinander eingeschriebenen Facetten gleicht jenem von **G 49**. Ein nahezu identisches Exemplar ist bereits für die WE 2 belegt⁸⁰.

Zudem fanden sich im Marmorsaal 31 (Taf. 224.3–4) Fragmente weiterer Becher mit Standplatte (**G 228–229**)⁸¹, Standring (**G 237**) und Standfuß (**G 238**)⁸², mehrere Schalen und Teller mit Standring (**G 230–232**), darunter eine große Schale mit breit gefaltetem Hohlrand (**G 236**)⁸³, ferner mehrere Flaschen und Krüge (**G 233–234, G 239–240**) sowie zwei weitere Böden von reliefverzierten Vierkantflaschen (**G 235, G 241**)⁸⁴. Von insgesamt sechs in dieser Wohneinheit erhaltenen Flaschen besitzen vier ein Bodenrelief: Nahezu alle Exemplare konnten anhand der kontextuellen Auswertung dem 3. Jh. zugeordnet werden⁸⁵. Ähnliche Fundkomplexe mit Glasgefäßen, die um die Mitte des 3. Jhs. als Tafelgeschirr in Verwendung standen, sind in den Hanghäusern bereits mehrfach dokumentiert⁸⁶.

6 SPÄTANTIKE NACHNUTZUNG / SCHUTTFUNDE

Grabungen im Bereich des Peristyl-Ostungangs (**M1–M3, 31aSO**) erbrachten große Mengen an spätantiken Funden (Taf. 221.6), die eine Nachnutzung in dieser Zeit belegen⁸⁷ (Taf. 334): Zutage kamen zahlreiche Fragmente von spätantiken Kelchgläsern I 111 (**G 103, G 109–112**), Fläschchen der Form I 132 (**G 100, G 116**), ein Becher mit Tropfenstandring (**G 114**)⁸⁸, außerdem der Henkel einer spätantiken Lampe der Form I 134 (**G 117**)⁸⁹.

Ein ähnliches Spektrum zeigen auch die Schuttverfüllungen im **Peristylhof 31a** (Taf. 222.1): Bis auf einige Böden von Schalen und Bechern (**G 121–123**) aus hellgrünem Glas, die vermutlich noch aus dem 3. Jh. stammen, sind auch hier die meisten Funde spätantik zu datieren; zahlreiche Becher mit Tropfenstandring (**G 124, 129–130**), Kelchglasfragmente (**G 125–126, 134, 138**) sowie Henkel und Halsfragmente von größeren Krügen (**G 127, 131–132, 135–137**).

Die Kelchgläser besitzen alle einen Stiel mit gefaltetem Fuß (ohne Nodus), die Gefäßform ist zylindrisch bis konisch⁹⁰. Auffallend ist auch die bereits deutlich schlechtere Glasqualität, die zu opak-schwarzer Verwitterung der obersten Glasschichten führte.

Große Mengen an Glasfunden wurden auch aus dem Zerstörungsschutt in **Apsidensaal 8** und dem **Stuckzimmer 8a** geborgen (Taf. 223.2–5); sie sind großteils spätantik zu datieren⁹¹. Auch hier fanden sich allerdings noch zahlreiche Fragmente von gläsernem Tafelgeschirr aus der Zeit vor der Zerstörung im 3. V. des 3. Jhs., so unter anderem größere Schalen (**G 174, G 196**)⁹², Becher der Form I 85 (**G 178, 182, 197, 199**), ein weiteres Fragment einer Vierkantflasche mit Bodenrelief (**G 183**), außerdem das Fragment einer Rippen-schale (**G 189**), das mit Sicherheit als Altstück anzusprechen ist.

Zu den späteren Formtypen zählen Becher I 109 (**G 184**), Becher mit Tropfenstandring (**G 176, G 201**) sowie größere Flaschen mit Trichterrand und spiralförmig aufgeschmolzener Fadenaufgabe (**G 186–187, 194**)⁹³.

Als besonderes Einzelstück fand sich zudem das Bodenfragment eines sechskantigen sog. Merkur-Fläschchens I 84 (**G 195**, Taf. 223.4; 404). Es besteht aus formgeblasenem, hellgrünem Glas und stammt bereits aus spätantikem Kontext⁹⁴. Auf der Bodenunterseite ist in erhabenem Relief die rechte Körperhälfte eines stehenden Merkur erhalten: Erkennbar sind das rechte, unbedeckte Bein sowie die rechte Hand mit Kerykeion, davor ein sitzender Jagdhund; auf der linken Seite übereinander die beiden Buchstaben M und H.

Fläschchen dieser Art sind ab flavisch-traianischer Zeit bis in das 4. Jh. hinein belegt, sie dienten vermutlich als Behältnisse für kostbare Öle oder Essenzen, möglicherweise auch für bestimmte Heilsalben. Die Bodenmarke zeigt meist die Figur des Merkur mit verschiedenen Attributen, aber auch andere Gottheiten wie Fortuna oder Genien mit Füllhorn, manchmal auch Tiere, Pflanzen oder Früchte. Oft erscheinen auch Abkürzungen und Namensteile, die vermutlich auf einzelne Werkstätten bzw. deren Besitzer verweisen⁹⁵. Nach wie vor

⁸⁰ SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 52; s. o. Kap. XVII.4.

⁸¹ Vgl. G 85–86, s. o. Kap. XVII.5.

⁸² Vgl. AR 70–I 109a/b; z. B. FÜNFSCILLING, Karthago, Nr. 426–432; HONROTH, Pergamon, G 34; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 187–188; VON SALTERN, Sardis, Nr. 397.

⁸³ Vgl. JENNINGS, Beirut, Abb. 8 Nr. 5–6; CZURDA-RUTH, H1, Nr. 432.

⁸⁴ Vgl. CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 608. 623–627; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 74–75; vgl. auch Kap. XVII.5, G 67.

⁸⁵ Ausgenommen G 256, das bereits in die 1. H. 1. Jh. datiert: s. o. Kap. XVII.2.

⁸⁶ Vgl. CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Taf. 31; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.5, Taf. 143–144; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, Kap. B.XII.1, Taf. 259–260; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, Kap. A.Glas.4.5.

⁸⁷ s. THÜR, Kap. IV.7; LADSTÄTTER, Kap. XV.2.6; SOKOLICEK, Kap. XIII.3.

⁸⁸ s. o. Kap. XVII.5.

⁸⁹ Vgl. SCHÄTZSCHOCK, Staatsmarkt, Kap. 11.3.5, G 60; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, Kap. A.Glas.3.6, A-G 115.

⁹⁰ Vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, Staatsmarkt, Kap. 11.3.5; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII 2.2.4; WE 2, Kap. B.XII.1; WE 3, Kap. A.Glas.3.3.5; SCHÄTZSCHOCK, Terrace House 2, 115–122.

⁹¹ s. LADSTÄTTER, Kap. XV.2.6.

⁹² Vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.2.1, A-G 5.

⁹³ Vgl. z. B. WEINBERG, Jalame, Nr. 213–217.

⁹⁴ s. LADSTÄTTER, Kap. XV.2.6.

⁹⁵ VON SALTERN, Antikes Glas, 313 f.

berg, Nr. 303 (1. H. 1. Jh.); FOY – NENNA, Productions, Abb. 40–41 (tiberisch); BARKÓCZI, Gläser, Nr. 377 (1. Jh.); RAVAGNAN, Murano, Nr. 343. 348 (1. Jh.); SCATOZZA HÖRICH, Ercolano, Taf. 24 Nr. 12; FÜNFSCHILLING, Karthago, Nr. 36 (frühkaiserzeitl.); PRICE, Knossos, Nr. 71; NENNA, Délos, C275–276 (1. Jh. v. Chr.); TÖLLE-KASTENBEIN, Samos, Abb. 275; DUSSART, Syrie, Typ A III 2; MEYER, Quseir, Nr. 9; JENNINGS, Beirut, Abb. 2, 3. 8 (1. Jh.); JENNINGS, Cast Glass, Abb. 4, 3; WEINBERG, Upper Galilee, Nr. 39–40; LIGHTFOOT – ARSLAN, Erimtan Collection, Nr. 5; vgl. auch CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 57 (1. H.–M. 1. Jh.)

G 5 Schale (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 412, N-Umgang, Stein-Ziegellage m. dünnem Mörtel auf Kanalabdeckplatten, 2004
AO: GHD, InvNr 04/420/20
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C10/Y30
Maße: BDm 10 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Frgt. eines Gefäßes mit flachem Boden
Dat. nach Kontext: spätaugusteisch
Form: vgl. Schalen: GROSE, Toledo, Nr. 395; HAYES, Glass, Nr. 42

G 6 Intarsie (Taf. 404)

FO/FJ: H2/31a, SE 457, N-Umgang, 2004
AO: GHD, InvNr 04/486/8
Farbe: dunkelrot opak, verw. Y99/M99/C60
Maße: Ws 0,3 cm
Erh.: Wand
Beschr.: 17 kleine Bruchstücke einer Intarsie aus dunkelrotem Glas; insgesamt ca. 2 × 2 cm erhalten
Dat. nach Kontext: 2. V. 1. Jh.
Form: vgl. VON SALDERN, Glas, Nr. 3–4. 138; WEINBERG, Upper Galilee, 47–51 Abb. 5–6; HARDEN, Karanis, Nr. 952. 959. 971. 979; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 83

G 7 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 411, N-Umgang, über Kanal; feinkörniges Material m. Steinsplitt u. Holzkohle, 2004
AO: GHD, InvNr 04/419/29
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: RDm 8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Kleines Frgt. eines Bechers mit ausbiegendem, verrundetem Rand
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (m. späthellen. Residuals)
Form: vgl. I 4 (spätaugusteisch–tiberisch); SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 70

G 8 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 411, N-Umgang, über Kanal; feinkörniges Material m. Steinsplitt u. Holzkohle, 2004
AO: GHD, InvNr 04/419/30
Farbe: hellblau ds. S00/C20/Y10
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines steilwandigen Bechers mit Omphalos und gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (m. späthellen. Residuals)

G 9 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 411, N-Umgang, über Kanal; feinkörniges Material m. Steinsplitt u. Holzkohle, 2004
AO: GHD, InvNr 04/419/31

Farbe: farblos ds., weiß opak verw.

Maße: BDm 5 cm, Ws 0,3 cm

Erh.: Boden

Beschr.: Frgt. eines steilwandigen Gefäßes mit flachem Boden

Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (m. späthellen. Residuals)

Form: vgl. I 4 (spätaugusteisch–frühtiberisch)

G 10 Flasche? (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 411, N-Umgang, über Kanal; feinkörniges Material m. Steinsplitt u. Holzkohle, 2004
AO: GHD, InvNr 04/419/32
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: RDm 5 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Halsfrgt. einer Flasche mit konischer Mündung und trichterförmig ausbiegendem Rand
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (m. späthellen. Residuals)
Form: vgl. AR 148 – I 101 (1.–1. H. 2. Jh.; 3.–4. Jh.)

G 11 Gerippte Schale, formgeblasen (Taf. 219; 404)

FO/FJ: H2/31a, SE 411, N-Umgang, über Kanal; feinkörniges Material m. Steinsplitt u. Holzkohle, 2004
AO: GHD, InvNr 04/419/33
Farbe: gelb ds., weiß opak verw., iris. S10/Y60/M20
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Wandfrgt. einer Rippenschale aus formgeblasenem Glas (ursprüngl. RDm. ca 10 cm); 4 schmale Rippen (L 2,8 cm, B 0,4 cm) im Abstand von 0,3 cm erhalten
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (m. späthellen. Residuals)
Form: AR 30.1 (M. 1.–A. 2. Jh.); z. B. STERN, Glas, Nr. 55 (2.–3. V. 1. Jh.); DIANI, in: LA GUARDIA – TIBILETTI, Il vetro, Abb. 5–6; PRICE, Mould-Blown Glass, Taf. 16d (Usk, ca. 70 n. Chr.); RÜTTI, Vitudurum Nr. 647–650; vgl. auch Becher AR 30.2; CESELIN, Fonti iconografiche, Abb. 9
Par./Ephesos: SCHÄTZSCHOCK, WE 4, G 87

G 12 Flasche (Taf. 219; 404)

FO/FJ: H2/31a, F 8/6, unter *opus signinum*, 1988
AO: GHD, InvNr 88/18/G1
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S00/C30/Y40
Maße: RDm 3 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand + Wand
Beschr.: Insgesamt 5 Frgte. eines bauchigen Fläschchens mit konischer Mündung und verrundetem Rand
Dat. nach Kontext: 2. H. 1.–1. V. 2. Jh.n.Chr.
Form: I 92 (hadrianisch–E. 2. Jh.); vgl. NENNA, Délos, D 42; GÜRLER, Tomb Group, Abb. 2,13

G 13 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 442, N-Umgang Ost, Kanaleinstiegsschacht, 2004
AO: GHD, InvNr 04/470/21
Farbe: farblos ds.
Maße: RDm 8 cm, BDm 6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand + Boden
Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Bechers mit gekehlt abgesprengtem Rand und gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch
Form: AR 37.2 – I 34 (2. H. 1.–2. Jh.); z. B. FÜNFSCHILLING, Karthago, Abb. 21c Nr. 626–628 (2. H. 1. Jh.); KELLER, Petra, Typ VII 22a (E. 1.–A. 2. Jh.); CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 193; SCHÄTZSCHOCK, WE 4, G 23–24; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 88

G 14 Schale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 442, N-Umgang Ost, Kanaleinstiegsschacht, 2004
AO: GHD, InvNr 04/470/22
Farbe: hellblau ds., weiß opak verw., iris. S00/C30/Y20
Maße: RDm 14 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. einer Schale mit flachem, nach außen gefaltetem Horizontalrand, der einen Hohlraum bildet
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch
Form: wie G 17

G 15 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 439, N-Umgang 2004
AO: GHD, InvNr 04/468/1
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: RDm 8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Bechers mit gekehrt abgesprengtem Rand
Dat. nach Stück: 1.–A. 2. Jh.
Form: wie G 13

G 16 Fläschchen (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 439, N-Umgang 2004
AO: GHD, InvNr 04/468/2
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw. S00/C10/Y30
Maße: RDm 4 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Zylindrischer Fläschchenhals mit trichterförmiger Mündung und nach innen gerolltem Rand.
Dat. nach Stück: 1.–A. 2. Jh.

G 17 Schale (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 406 Sond. 4/04 W, N-Umgang, Planierung f. Unterkonstruktion Plattenboden, 2004
AO: GHD, InvNr 04/411/26
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: RDm 14 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. einer Schale mit flachem, nach außen gefaltetem Rand, der einen Hohlraum bildet
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: vgl. MEYER, Quseir, Nr. 123; DUSSART, Syrie, Typ B II 32; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 7 (flavisch)

G 18 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 406 Sond. 4/04 W, N-Umgang, Planierung f. Unterkonstruktion Plattenboden, 2004
AO: GHD, InvNr 04/410/39
Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S00/C10/Y10
Maße: RDm 9 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: 3 erhaltene Frgte. eines Bechers mit konischem Rand
Dat. nach Stück: spätaugusteisch–frühtiberisch
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: vgl. I 4 (spätaugusteisch–frühtiberisch); SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 70

G 19 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 406 Sond. 4/04 W, N-Umgang, Planierung f. Unterkonstruktion Plattenboden, 2004
AO: GHD, InvNr 04/410/40

Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: 3 erhaltene Frgte. eines steilwandigen Gefäßes mit flachem Boden
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: wie G 18

G 20 Balsamarium (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 406 Sond. 4/04 W, N-Umgang, Planierung f. Unterkonstruktion Plattenboden, 2004
AO: GHD, InvNr 04/411/27
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: RDm 1,6 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines Fläschchens mit zylindrischem Hals, ausbiegender Mündung und nach innen gerolltem Rand
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.

G 21 Flasche (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 406 Sond. 4/04 W, N-Umgang, Planierung f. Unterkonstruktion Plattenboden, 2004
AO: GHD, InvNr 04/411/28
Farbe: hellblau ds. S00/C30/Y10
Maße: RDm 5 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand + Wand
Beschr.: Frgt. einer Flasche mit horizontal nach unten und wieder nach oben gefaltetem Rand, der einen Hohlraum bildet
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: I 70 (2. H. 1. Jh.); vgl. HAYES, Glass, Nr. 146

G 22 Rippenschale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 406 Sond. 4/04 W, N-Umgang, Planierung f. Unterkonstruktion Plattenboden, 2004
AO: GHD, InvNr 04/411/29
Farbe: hellblau ds. S00/C30/Y10
Maße: Ws 0,5 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Wandfrgt. einer Rippenschale: Reste von 2 tiefen Rippen (B. 3-6 cm) im Abstand von 0,8 cm erhalten
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: AR 2.2 – I 3b – T 3b (frühaugusteisch–traianisch); vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 1 und WE 4, G 1

G 23 Schale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 410, N-Umgang, Einfüllung nach Kanalkonstruktion, 2004
AO: GHD, InvNr 04/418/24
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: RDm 14 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. einer Schale mit flachem, nach außen gefaltetem Rand, der einen Hohlraum bildet. Zugehörig zu G 17
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: wie G 17

G 24 Schale / Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 410, N-Umgang, Einfüllung nach Kanalkonstruktion, 2004
AO: GHD, InvNr 04/418/25
Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S10/C20/Y10
Maße: BDm 5 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden

Beschr.: Frgt. eines steilwandigen Gefäßes mit flachem Boden
 Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.

G 25 Balsamarium (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 410, N-Umgang, Einfüllung nach Kanalkonstruktion, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/418/26
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: RDm 1,6 cm, Ws 0,1 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines Fläschchens mit zylindrischem Hals, ausbiegender Mündung und nach innen gerolltem Rand. Zugehörig zu G 20
 Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.

G 26 Flasche (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 410, N-Umgang, Einfüllung nach Kanalkonstruktion, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/418/27
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: Ws 0,2 cm
 Erh.: Wand
 Beschr.: Frgt. einer kugelbauchigen Flasche mit zylindrischem Hals und konischer Mündung
 Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
 Form: wie G 12

G 27 Perle (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 421, N-Umgang, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/437/1
 Farbe: weiß opak
 Maße: Dm 0,5 cm, H 0,6 cm
 Erh.: Ganz
 Beschr.: Kleine Perle aus opak weißem Glas (Loch-Dm 0,2 cm)
 Dat. nach Kontext: hellenistisch
 Par.: z. B. FÜNFESCHILLING, Karthago, Nr. 561; PRICE, Knossos, Taf. 353, 17. Par./H2: SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 135; WE 4, G 95; WE 5, B-G 94-95

G 28 Schale (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 471, N-Umgang West, homogene Felssplittauffüllung, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/508/4
 Farbe: hellblau ds. S00/C30/Y20
 Maße: RDm 20 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer bauchigen Schale mit senkrecht nach unten und wieder nach oben gefaltetem Rand, der einen Hohlraum bildet
 Dat. nach Kontext: M.–2. H. 1. Jh.
 Form: vgl. CZURDA-RUTH, Magdalensberg, Nr. 524; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 77; HONROTH, Pergamon, G 47; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 178; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 55

G 29 Schale (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, SE 475, N-Umgang West, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/516/5
 Farbe: hellblau ds. S00/C30/Y10
 Maße: RDm 16 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer dickwandigen konischen Schale mit abgesprengtem, überschlifftenem Rand; auf der Außenseite zwei horizontal umlaufende Schliffrillen (B. 0,3 und 0,1 cm) ca. 0,2 und 0,9 cm unter dem Rand
 Dat. nach Kontext: hellenistisch
 Form: wie G 3

G 30 Becher (Taf. 219)

FO/FJ: H2/31a, F 7/6, Sondage, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/21/G1
 Farbe: hellblau ds. S00/C20/Y10
 Maße: RDm 9 cm, BDm 5 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand + Boden
 Beschr.: Zwei Frgte. eines konischen Bechers mit verrundetem Rand und gefaltetem, hohlem Standring
 Dat. nach Stück: M. 2. Jh.
 Form: wie G 266

G 31 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, F 7/6, Sondage, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/21/G2
 Farbe: hellblau ds. S00/C20/Y10
 Maße: BDm 5 cm, Ws 0,1 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit hochgewölbtem Omphalos
 Dat. nach Stück: M. 1.–2. Jh.

G 32 Facetten-Schale (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, unter Türschwelle zwischen W und S, 1987
 AO: GHD, InvNr 87/1/4
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 8 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer halbkugelförmigen Schale mit gekehlt ausbiegendem, abgesprengtem Rand und Schliffverzierung: Auf der Außenseite eine dünne, horizontal umlaufende Schliffrillen (B. 0,1 cm) ca. 0,2 cm unter dem Rand; auf der Gefäßschulter eine umlaufende Reihe kleiner Facetten-Stäbchen (Dm. 0,1 × 0,6 cm), darunter der Rest einer größeren Oval-Facette
 Dat. nach Kontext: 2. V. 3. Jh. (B IV)
 Form: AR 60.1 – I 96b1 (E. 2.–3. Jh.); vgl. FOY – NENNA, Productions, Abb. 181; SCHAUER, Olympia, Abb. 7i; HARDEN, Karanis, Nr. 317. 322; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Kap. 11; vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, Glasschale, 305–308

G 33 Facetten-Schale (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, unter Türschwelle zwischen W und S, 1987
 AO: GHD, InvNr 87/1/5
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 10 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: 2 Frgte. einer halbkugelförmigen Schale mit gekehlt ausbiegendem, abgesprengtem Rand und Schliffverzierung: Auf der Außenseite fünf erhaltene, horizontal umlaufende Schliffrillen (B. 0,1 cm) ca. 0,4 und 1,4 cm sowie 3,4, 3,6 und 3,9 cm unter dem Rand; auf der Gefäßschulter eine umlaufende Reihe unregelmäßig angeordneter, stehender Oval-Facetten (Dm. 0,2 × 0,6 cm)
 Dat. nach Kontext: 2. V. 3. Jh. (B IV)
 Form: wie G 32; vgl. FOY – NENNA, Productions, Abb. 182 (Olbia)

G 34 Facetten-Schale (Taf. 220; 404)

FO/FJ: H2/31a, unter Türschwelle zwischen W und S, 1987
 AO: GHD, InvNr 87/1/6
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 10 cm, BDm 3,6 cm, Ws 0,3 cm, H 6,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer halbkugelförmigen Schale mit gekehlt ausbiegendem, abgesprengtem Rand und Schliffverzierung: Auf der Außenseite drei dünne, horizontal umlaufende Schliffrillen (B. 0,1 cm) ca. 0,4 und 0,7 sowie 2,1 cm unter dem Rand; auf dem Gefäßbauch eine Reihe eingeschliffener Lanzett-Blätter: schräg

angeordnete Facetten-Stäbchen (Dm. 0,2 × 1,8 cm), wobei jedes zweite durch eine darüber liegende Zickzack-Linie lanzettförmig miteinander verbunden ist. Darüber und darunter jeweils eine Reihe liegender Oval-Facetten (Dm. 0,8 × 0,3 cm); auf dem Gefäßboden weitere, kreisförmig angeordnete Lanzett-Blätter

Dat. nach Kontext: 2. V. 3. Jh. (B IV)

Form: wie G 32

Par.: HÖPKEN – FIEDLER, Apulum, Abb. 3,5; CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 277; HARDEN, Karanis, Taf. 13 Nr. 180; MEYER, Quseir, Nr. 339; VON SALDERN, Sardis, Taf. 20,69 (3. Jh.)

Publ.: CZURDA-RUTH, Ephesos, Abb. 3,36

G 35 Facetten-Schale / Flasche (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, unter Türschwelle zwischen W und S, 1987

AO: GHD, InvNr 87/1/7

Farbe: farblos ds., iris.

Maße: BDm 3 cm, Ws 0,3 cm

Erh.: Boden

Beschr.: Frgt. eines kugelbauchigen Gefäßes mit einer umlaufenden Verzierung aus schmalen, stehend angeordneten Oval-Facetten (Dm. 0,6 × 2,9 cm)

Dat. nach Kontext: 2. V. 3. Jh. (B IV)

G 36 Becher (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, unter Türschwelle zwischen W und S, 1987

AO: GHD, InvNr 87/1/8

Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.

Maße: RDm 7 cm, Ws 0,2 cm

Erh.: Rand

Beschr.: Frgt. eines bauchigen Bechers mit leicht eingezogenem, verdicktem Rand

Dat. nach Kontext: 2. V. 3. Jh. (B IV)

Form: vgl. AR 53.2/3 (E. 2.–2. H. 3. Jh.); AR 103 (2.–3. Jh.); I 131 (3.–4. Jh.)

Par.: GÜRLER, Tire, Nr. 94–95. 99–100; GASSNER, Südor, Nr. 895. 897; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 18. 20 (2./3. V. 3. Jh.)

G 37 Becher (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, unter Türschwelle zwischen W und S, 1987

AO: GHD, InvNr 87/1/9

Farbe: farblos ds., iris.

Maße: RDm 6,6 cm, Ws 0,1 cm

Erh.: Rand

Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Bechers mit leicht verdicktem, verrundetem Rand

Dat. nach Kontext: 2. V. 3. Jh. (B IV)

Form: vgl. AR 98.1 – I 85b (M. 2.–E. 3. Jh.), z. B. COOL, Drinking vessels, Abb. 1, 1 (E. 2.–M. 3. Jh.)

G 38 Schale / Becher (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, NO-Ecke Impluvium, -0,9m ab Stylobat OK, beim vertikal versenkten Tonrohr, 1988

AO: GHD, InvNr 88/4/G1

Farbe: farblos ds., weiß opak verw.

Maße: RDm 9 cm, BDm 3,4 cm, Ws 0,2 cm

Erh.: Rand + Boden

Beschr.: Zwei Frgte. eines konischen Gefäßes mit abgesprengtem Rand und aufgeschmolzenem Fadenstandring (Dm. 0,5 cm); horizontal umlaufende Fadenaufgabe (Dm. 0,1 cm) unter dem Rand außen

Dat. nach Stück: M.–2. H. 2. Jh.

Dat. nach Kontext: 2.–3. Jh. (Zerstörung?)

Form: vgl. G 30

G 39 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, NO-Ecke Impluvium, -0,9m ab Stylobat OK, beim vertikal versenkten Tonrohr, 1988

AO: GHD, InvNr 88/4/G2

Farbe: farblos ds., weiß opak verw.

Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm

Erh.: Boden

Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit aufgeschmolzenem Fadenstandring (Dm. 0,5 cm)

Dat. nach Stück: 2. H. 2. Jh.

Dat. nach Kontext: 2.–3. Jh. (Zerstörung?)

Form: wie G 38

G 40 Schale (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, NO-Ecke Impluvium, -0,9m ab Stylobat OK, beim vertikal versenkten Tonrohr, 1988

AO: GHD, InvNr 88/4/G3

Farbe: farblos ds., iris.

Maße: BDm 6 cm, Ws 0,2 cm

Erh.: Boden

Beschr.: Bodenfrgt. einer Schale mit hohem Standring (H. 1,4 cm)

Dat. nach Kontext: 2.–3. Jh. (Zerstörung?)

Form: vgl. z. B. VESSBERG, Glass, Abb. 43, 8–12; CROWFOOT, Samaria, Abb. 94,15

G 41 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, NO-Ecke Impluvium, -0,9m ab Stylobat OK, beim vertikal versenkten Tonrohr, 1988

AO: GHD, InvNr 88/4/G4

Farbe: farblos ds., iris.

Maße: Ws 0,3 cm

Beschr.: 3 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 5 × 6 cm erhalten

Dat. nach Kontext: 2.–3. Jh. (Zerstörung?)

G 42 Facetten-Schale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 435, N-Umgang, Kanalverfüllung, 2004

AO: GHD, InvNr 04/458/4

Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.

Maße: RDm 10 cm, Ws 0,2 cm

Erh.: Rand

Beschr.: Weiteres Randfrgt. von G 43

Dat. nach Kontext: 2.–3. Jh. (und rezentes Material)

Form: wie G 43

G 43 Facetten-Schale (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, SE 436, N-Umgang, über Kanalsohle, 2004

AO: GHD, InvNr 04/462/G1

Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.

Maße: RDm 10 cm, BDm 4 cm, Ws 0,2 cm

Erh.: Rand

Beschr.: Frgt. einer halbkugelförmigen Schale mit gekehlt ausbiegendem, abgesprengtem Rand und Schliffverzierung: Auf der Außenseite drei horizontal umlaufende Schliffrrillen (B 0,1 cm) ca. 1,5 sowie 3,5 und 3,8 cm unter dem Rand, dazwischen eine Reihe schmaler, stehend angeordneter Oval-Facetten (Dm 0,2 × 0,8 cm). Darunter eine Reihe größerer Oval-Facetten (Dm 0,7 × 1 cm) im Abstand von 2,2 cm; auf dem Gefäßboden zwei weitere, ringförmig angeordnete Facetten gleicher Größe erhalten

Dat. nach Kontext: 1. H. 3. Jh.

Form: wie G 32; vgl. FOY – NENNA, Productions, Abb. 182 (Olbia); SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 12 (E. 2.–3. Jh.); DAVIDSON, Corinth, Nr. 592 (2. Jh.); HARDEN, Karanis, Nr. 317. 322; LIGHTFOOT, Tigris, Abb. 1,15

G 44 Schale (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, SE 436, N-Umgang, über Kanalsohle, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/462/G2
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Frgt. einer bauchigen Schale mit flachem Boden und Standing; Heftnarbe
 Dat. nach Kontext: 1. H. 3. Jh.
 Form: vgl. AR 98 – I 85b (M. 2.–3. V. 3. Jh.)
 Par.: HARTER, Mainz, Typ B 14b; BARKÓCZI, Gläser, Nr. 27; COOL, Drinking vessels, Abb. 1, 1; FOY, Ateliers, Abb. 2, 2 (E. 2.–3. Jh.); CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 231–232; VESSBERG, Cyprus, Taf. 1, 28. Par./Eph.: SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 16–18. 25 (severisch, 1. V. 3. Jh.)

G 45 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 436, N-Umgang, über Kanalsohle, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/462/G3
 Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S00/C20/Y10
 Maße: Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Abgebrochenes Bodenfrgt. eines kleinen Bechers mit Omphalos
 Dat. nach Kontext: 1. H. 3. Jh.

G 46 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 436, N-Umgang, über Kanalsohle, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/462/G4
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: Ws 0,1 cm
 Beschr.: 2 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 2 × 3 cm erhalten.
 Dat. nach Kontext: 1. H. 3. Jh.

G 47 Schale (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/2/G1
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: RDm 11 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer steilwandigen Schale mit verrundetem Rand; auf der Außenseite horizontal umlaufende Schliffrille (B 0,1 cm) sowie aufgeschmolzene Fadenaufgabe (B 0,1 cm) ca. 0,3 bzw. 1,1 cm unter dem Rand
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: AR 98.2; I 85b (M. 2.–3. V. 3. Jh.)
 Par.: HARTER, Mainz, Typ B 14b; BARKÓCZI, Gläser, Nr. 27; COOL, Drinking vessels, Abb. 1, 1; FOY, Ateliers, Abb. 2, 2 (E. 2.–3. Jh.); CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 231–232; VESSBERG, Cyprus, Taf. 1, 28. Par./Eph.: SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 16–18. 25 (severisch, 1. V. 3. Jh.)

G 48 Becher (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/2/G2
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 7 cm, Ws 0,1 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines Bechers mit ausbiegendem, gekehlt abgesprengtem Rand; an der Außenseite zwei horizontal umlaufende Schliffrillen (B 0,1 cm) ca. 0,3 und 1,1 cm unter dem Rand

Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: vgl. AR 53.2 (E. 2.–3. V. 3. Jh.)

G 49 Facetten-Becher (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/2/G3
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: Ws 0,3 cm
 Erh.: Wand
 Beschr.: Wandfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit Schliffverzierung: Erhalten sind die Reste von zwei geschliffenen Kreisingen (B. 0,2 cm, Dm. 2,4 cm), in deren Mitte sich jeweils eine runde Facette befindet (Dm. 1,5 cm). Darunter eine horizontal umlaufende Schrillrille (B. 0,1 cm), dazwischen eine kleine, liegende Oval-Facette (Dm. 0,3 × 1,2 cm)
 Dat. nach Stück: 1. H. 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 227

G 50 Facetten-Becher (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/2/G4
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: Ws 0,4 cm
 Erh.: Wand
 Beschr.: Wandfrgt. eines halbkugelförmigen Gefäßes mit Schliffverzierung: Erhalten sind zwei Reihen kleiner, kreisrund geschliffener Facetten (Dm. 1,1 cm), darüber eine Reihe stehend angeordneter Oval-Facetten (B 0,2 cm); dazwischen schmale, liegende Oval-Facetten (Dm. 0,2 × 0,9 cm)
 Dat. nach Stück: 1. H. 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 32
 Par.: BARKÓCZI, Pann. Glasfunde, Nr. 43; BARKÓCZI, Geschliffene Gläser, Abb. 4,2 (Aquincum, 1. H. 3. Jh.). Abb. 10,5–6; ŠARANOVIC-SVETEK, Pannonia Inferior, Taf. 1,4 (Mursa, 4. Jh.); SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 13 (E. 2.–3. Jh.); CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 312; vgl. auch Nr. 309 (Flasche, um 200 n.Chr.). Nr. 241. 255 (Schalen); BRUN, in: FOY – NENNA, Productions, Abb. 9,4 (Didymoi, 1. H. 3. Jh.); VON SALDERN, Sardis, Taf. 20 Nr. 71; CZURDA-RUTH, Ephesos, Abb. 3,31

G 51 Flasche mit Schliffverzierung (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/2/G5
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: Ws 0,2 cm
 Erh.: Wand
 Beschr.: Wandfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit Schliffverzierung: Erhalten sind zwei horizontal umlaufende Schliffrillen (B 0,1 cm) im Abstand von 0,9 cm, die von einem weiteren, schräg verlaufenden Schliffband im stumpfen Winkel gekreuzt werden
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: vgl. z. B. BÉRAUD – GÉBARA, Fréjus, Abb. 5,21 (2. H. 2. Jh.); BARKÓCZI, Pann. Glasfunde, Nr. 319; CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 540

G 52 Schale (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
 AO: GHD, InvNr 88/2/G6

Farbe: gelbgrün ds., tw. schwarz opak verw. Y30/M00/C20
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit hohem Standring
(H. 1,8 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. AR 79 – I 87 (2. H. 1.–3. Jh.); VESSBERG, Glass, Abb. 43,
13–15; CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 392–402; SCHÄTZSCHOCK,
WE 3, A-G 69

G 53 Schale / Flasche (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G7
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 5,6 cm, Ws 0,4 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines dickwandigen Gefäßes mit hohem Standring (H. 2,3 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 52

G 54 Becher / Flasche (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G8
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Gefäßes mit flachem Boden
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 55 Schale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G9
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw. S10/C10/Y50
Maße: BDm 7 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: 2 Frgte. einer Schale mit breitem Fadenstrandring (Dm. 0,6 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 198

G 56 Becher (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G10
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C10/Y40
Maße: BDm 7 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines steilwandigen Bechers mit leichtem Omphalos und ringförmig verdickter Standplatte
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. STERN, Cilicia, Abb. 5; VESSBERG, Cyprus, Taf. 3, 37–40; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 65 (2./3. V. 3. Jh.)

G 57 Fläschchen (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G11
Farbe: weiß opak, versintert
Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,3 cm

Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. eines dickwandigen, zylindrischen
Fläschchens
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 58 Flasche (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G12
Farbe: hellgrün ds., iris. S10/C10/Y30
Maße: Ws 0,3 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Halsrgt. einer bauchigen Flasche mit konischer Mündung (RDm. ca. 6 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: AR 153 (flavisch–traianisch und E. 2.–4. Jh.); BRUN, in: FOY – NENNA (2003), Abb. 2,9. 3 (Didymoi, Ägypten); CROWFOOT, Samaria, Abb. 94,13 (3. Jh.); HONROTH, Pergamon, Nr. G7

G 59 Flasche (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G13
Farbe: hellgrün ds., iris. S10/C10/Y30
Maße: BDm 6 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. einer größeren, bauchigen Flasche. Vermutlich zugehörig zu G 58
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 58

G 60 Skyphos? (Taf. 220)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G14
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Erh.: Henkel
Beschr.: 2 kleine Henkel mit abgebrochenem Henkelfortsatz
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: AR 97 – I 39? (tiberisch/claudisch–flavisch/frühtraianisch)

G 61 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G15
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: Ws 0,3 cm
Beschr.: 16 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 20 × 25 cm erhalten
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 62 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanalfüllung im Bereich NO-Ecke und entlang O-Kante des Stylobats, 1988
AO: GHD, InvNr 88/2/G16
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C10/Y30
Maße: Ws 0,1 cm
Beschr.: 45 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 15 × 20 cm erhalten
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 63 Becher mit Schliffrillen (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanal um Nymphaeums-Apside, 1988
AO: GHD, InvNr 88/3/G2
Farbe: farblos ds, iris.

Maße: RDm 7 cm, Ws 0,1 cm

Erh.: Rand

Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Bechers mit ausbiegendem, gekehlt abgesprengtem Rand; an der Außenseite zwei horizontal umlaufende Schliffrillen (B 0,1 cm) ca. 0,3 und 1,1 cm unter dem Rand. Zugehörig zu G 48

Dat. nach Stück: 3. Jh.

Form: wie G 48

G 64 Facetten-Becher (Taf. 220; 404)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanal um Nymphaeums-Apside, 1988

AO: GHD, InvNr 88/3/G3

Farbe: farblos ds., iris.

Maße: Ws 0,4 cm

Erh.: Wand

Beschr.: Weiteres, kleines Wandfrgt. von G 50

Dat. nach Stück: 1. H. 3. Jh.

Form: wie G 50

G 65 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Sond. 1/88, Kanal um Nymphaeums-Apside, 1988

AO: GHD, InvNr 88/3/G4

Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.

Maße: Ws 0,2 cm

Beschr.: 4 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 4 × 6 cm erhalten

Dat. nach Stück: 3. Jh.

G 66 Ringstein (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SO-Ecke, beim Nymphaeum, 1988

AO: GHD, InvNr 88/3/G1

Farbe: bernsteinfarben ds. Y90/M60/C30

Maße: RDm 1,1 cm, H 5 cm

Erh.: Ganz

Beschr.: Kreisrunder Ringstein (Dm. 1 × 1,1 cm, H. 0,5 cm); Unterseite abgeflacht

Par.: z. B. GILL, Amorium, Nr. 576–577; vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 118 (Glasring)

G 67 Vierkant-Flasche mit Bodenrelief (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, „neben tiefem Brunnen am Boden“, 1979

AO: Efes Müzesi, Inv.Nr. 23/57/79

Farbe: grünlich ds. Y30/M00/C10

Maße: BDm 7 cm, Ws 0,2 cm

Erh.: Boden

Beschr.: Frgt. einer Vierkantflasche mit verdicktem Boden und leichtem Omphalos, Sl. 7 cm. Auf der Bodenunterseite zwei eingetiefte Kreisinge (Dm. 1,6 und 6 cm, B. 0,1 bzw. 0,3 cm); dazwischen, in erhabenem Relief, spiegelverkehrt und linksläufig: AXIAΛEOC (Buchstabenhöhe: 1,1-1,5 cm, Dicke: 0,2 cm). In den Ecken jeweils eine kreisrunde, erhabene Nuppe (Dm. 0,6 cm), drei davon erhalten

Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh. n. Chr.

Form: AR 156 – 50 (augusteisch/frühtiberisch–3. Jh.); vgl. z. B. MEYER, Quseir, Nr. 243; BARAG, Glassmaking, 109–111 Abb. 1–3; PRICE, Usk, Abb. 14; KOCABAŞ, Collection, Nr. 90–96 Abb. 40. 42. 45; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, 209 f. Nr. 939–940 Publ.: CZURDA-RUTH, Ephesos, 138, Abb. 7, 87

G 68 Spielstein (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, Süd, Ausräumen des Peristylumganges, 1987

AO: GHD, InvNr 87/2/G1

Farbe: weiß opak

Maße: RDm 2,6 cm, H 0,9 cm

Erh.: Ganz

Beschr.: Kreisrunder Spielstein; Rand manuell abgearbeitet

Dat. nach Stück: 1.–3. Jh.

Form: z. B. HARTER, Mainz, Grab 3 Nr. 8; FOLLMANN-SCHULZ, Grabfund, Abb. 2, 16–17; PRENN, Glasgefäße, Taf. 15, 23; RÜTTI, Vitudurum, Nr. 2003–2020; CZURDA-RUTH, Magdalensberg, Nr. 2095–2135. 2167–2228; BARKÓCZI, Gläser, Nr. 355; NENNA, Délos, E 216–221. 241–246; PRICE, Knossos, Taf. 353 Nr. 1–3. 6; VON SALDERN, Sardis, Nr. 817; FÜNFESCHILLING, Karthago, Nr. 546–548. 776; MERİÇ, Schachtbrunnen, G 30–32; MEYER, Quseir, Nr. 360

Par./H2: SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 84-86

G 69 Fensterglas (Taf. 221; 405)

FO/FJ: H2/31a, neben Säule 5, Ecke, 1979

AO: GHD, InvNr 79/6/G1

Farbe: hellgrün ds., tw. schwarz opak verw., iris. S00/S10/Y20

Maße: Ws 0,3 cm

Beschr.: Auf drei Seiten gebrochenes Fensterglas-Frgt. (Ws 0,25 cm, ca. 7 × 5 cm erhalten), in Original-Verputz

Dat. nach Stück: 3. Jh.

G 70 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Nördlichste Fensteröffnung des apsidalen Bades im O-Umgang, im Verputz, 2007

AO: GHD, InvNr 07/00/G1

Farbe: farblos ds., tw. schwarz opak verw., iris., Schlieren

Maße: Ws 0,2 cm

Beschr.: Fensterglas-Frgt., leicht verschmolzen, ca. 3 × 5 cm erhalten

Dat. nach Stück: 3. Jh.

G 71 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Südliche Fensteröffnung des Bades im O-Umgang, in der Schuttverfüllung des Sturzmaterials, das *in situ* belassen wurde, 2007

AO: GHD, InvNr 07/00/G2

Farbe: hellgrün ds., tw. schwarz opak verw., iris., Schlieren, S00/C10/Y30

Maße: Ws 0,2 cm

Beschr.: Fensterglas-Frgt., ca. 1,5 × 1,5 cm erhalten

Dat. nach Kontext: 3. Jh.

G 72 Schliffrillen-Schale (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979

AO: GHD, InvNr H2G/79/74

Farbe: dunkelgelb ds. S30/Y99/M30

Maße: RDm 12 cm, Ws 0,4 cm

Erh.: Rand

Beschr.: Randfrgt. einer halbkugelförmigen Schale aus formgepresstem Glas; auf der Innenseite horizontal umlaufende Schliffrille (B. 0,1 cm) ca. 0,5 cm unter dem Rand

Dat. nach Stück: E. 1 Jh. v.–A. 1. Jh. n. Chr.

Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

Form: wie G 2

G 73 Schale (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979

AO: GHD, InvNr H2G/79/81

Farbe: gelbgrün ds., weiß opak verw. Y60/M20/C30

Maße: BDm 5,4 cm, Ws 0,3 cm

Erh.: Boden

Beschr.: Boden einer Schale mit Omphalos und aufgeschmolzenem Fadenstandring (Dm. 0,5 cm)

Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

Form: vgl. z. B. AR 88.1 (2. H. 1.–3. Jh.); AR 81 – I 42 (M. 1.–3. Jh.); I 81 (E. 1.–3. Jh.)

G 74 Schale / Flasche (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/79
 Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y40
 Maße: BDm 6,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit aufgeschmolzenem Fadenstandring (Dm. 0,5 cm)
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 73

G 75 Schale / Teller (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/78
 Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y40
 Maße: BDm 9 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. einer flachen Schale mit Standring (H. 1 cm)
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: vgl I 47; VESSBERG, Cyprus, Taf. 1, 8; DUSSART, Syrie, B II 112; HARDEN, Karanis, Nr. 74. 76; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 86–88 (1. H. 3. Jh.)

G 76 Tropfen-Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/77
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit tropfenförmig aus der Wandung gezwicktem Standring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 114

G 77 Flasche (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/73
 Farbe: hellgrün ds., tw. schwarz opak verw. S10/C30/Y40
 Maße: RDm 9 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: 2 anpassende Frgte. einer Flasche mit trichterförmiger Mündung; auf der Außenseite horizontal umlaufende Fadenaufgabe (B. 0,4 cm) ca. 0,7 cm unter dem Rand.
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: vgl. I 102b – T 110b; BONN Nr. 142–144 (3.–M. 4. Jh.); FÜNFSCILLING, Karthago, Nr. 295–299; PRICE, Knossos, Nr. 275; CROWFOOT, Samaria, Abb. 94, 8; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 217–220; DUSSART, Syrie, B X 3241b; KELLER, Petra, Typ VII 57b; JENNINGS, Beirut, Abb. 7, 1–3; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 913–917 (3./4. Jh.); SCHÄTZSCHOCK, WE 5, B-G 72

G 78 Flasche (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/72
 Farbe: mittelgrün ds., tw. schwarz opak verw. S20/C30/Y50
 Maße: RDm 6,6 cm, Ws 0,4 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer dickwandigen Flasche mit zylindrischem Hals; Rand senkrecht nach unten und wieder nach oben gefaltet.
 Dat. nach Stück: 2. H. 1.–1. H. 2. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 21

G 79 Schale / Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/80
 Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y40
 Maße: BDm 6,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit aufgeschmolzenem Fadenstandring (Dm. 0,5 cm).
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 74

G 80 Flasche? (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/76
 Farbe: mittelgrün ds. S10/C40/Y50
 Maße: BDm 5,4 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Flaches Bodenfrgt. eines größeren Gefäßes
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 81 Flasche? (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/75
 Farbe: hellgrün ds. S10/C10/Y40
 Maße: Ws 0,6 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Dickwandiges Frgt. eines flachen Gefäßbodens (ursprüngl. BDm nicht mehr feststellbar)
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 82 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, im oberen Schutt, SO-Ecke, neben Brunnen, 1979
 AO: GHD, InvNr 79/00/G1
 Farbe: hellgrün ds., iris. S10/C10Y30
 Maße: Ws 0,2 cm
 Beschr.: Insgesamt 6 erhaltene Fensterglas-Frgte., tw. verschmolzen
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 83 Teller (Taf. 221; 405)

FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/37.48-50
 Farbe: hellgrün ds., tw. schwarz opak verw., iris. S00/C20/Y40
 Maße: RDm 50 cm, BDm 10 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Rand + Boden
 Beschr.: Insgesamt 4 erhaltene Frgte. eines großen, flachen Tellers mit Standring und breitem, nach außen gefaltetem Rand, der einen Hohlraum bildet
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: vgl. I 97a (E. 2./A. 3.–M. 4. Jh.); BONN Nr. 482 (2. H. 3. Jh.)
 Par.: HAYES, Glass, Nr. 594; CZURDA-RUTH, Magdalensberg, Nr. 681 (1. Jh.); DAVIDSON, Corinth, Nr. 630; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, 49 Nr. 80 (4. Jh.); vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 8 (3. V. 3. Jh.)
 Publ.: CZURDA-RUTH, Ephesos, Abb. 2,9

G 84 Teller (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/47
 Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C30/Y40
 Maße: RDm 36 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand

Beschr.: Frgt. eines flachen Tellers mit nach außen geschlagenem, hohlem Wulstrand.
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: I 97a (E. 2./A. 3. Jh.–M. 4. Jh.); vgl. BONN Nr. 482 (2. H. 3. Jh.); HAYES, Glass, Nr. 463–464; FÜNFSCHILLING, Karthago, Nr. 596; HARDEN, Karanis, Nr. 83; JENNINGS, Beirut, Abb. 8, Nr. 1–2; VESSBERG, Cyprus, Taf. 1, Nr. 10–13

G 85 Becher (Taf. 221)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/51-53
 Farbe: bläulichgrün ds. S00/C30/Y30
 Maße: RDm 8,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: 3 Frgte. eines zylindrischen Bechers mit rund verschmolzenem Rand
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 86

G 86 Becher (Taf. 221)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/54-55.59
 Farbe: mittelgrün ds. S10/C40/Y50
 Maße: RDm 8 cm, BDm 3,8 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand + Boden
 Beschr.: Insgesamt 3 nicht anpassende Frgte. eines zylindrischen Bechers mit rund verschmolzenem Rand und verdickter Standplatte
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: vgl. I 96a (3.–4. Jh.)
 Par.: BONN Nr. 406; VESSBERG, Glass, Abb. 44, 38; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 16; WE 3, A-G 100.

G 87 Schale (Taf. 221)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/62
 Farbe: grünlich ds., iris. S10/C30/Y40
 Maße: BDm 6,2 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit breitem, angeschmolzenem Fadenstandring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 74

G 88 Schale (o. Abb.)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/63
 Farbe: grünlich ds., iris. S10/C30/Y40
 Maße: BDm 6,2 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit breitem, angeschmolzenem Fadenstandring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 74

G 89 Schale (o. Abb.)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/64
 Farbe: grünlich ds., iris. S10/C30/Y40

Maße: BDm 6 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit breitem, angeschmolzenem Fadenstandring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 74

G 90 Schale (o. Abb.)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/65
 Farbe: grünlich ds., iris. S10/C30/Y40
 Maße: BDm 6 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit breitem, angeschmolzenem Fadenstandring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 74

G 91 Schale (o. Abb.)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/66
 Farbe: grünlich ds., iris. S10/C30/Y40
 Maße: BDm 6,2 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit breitem, angeschmolzenem Fadenstandring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 74

G 92 Schale (o. Abb.)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/67
 Farbe: grünlich ds., iris. S10/C30/Y40
 Maße: BDm 6,2 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit breitem, angeschmolzenem Fadenstandring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 74

G 93 Flasche (o. Abb.)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/39
 Farbe: hellblau ds., iris. S00/C10/Y10
 Maße: RDm 3 cm, Ws 0,1 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines Fläschchens mit zylindrischem Hals und horizontal nach außen gefaltetem Trichterrand
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 94

G 94 Flasche (Taf. 221)
 FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums, 1979
 AO: GHD, InvNr H2G/79/38
 Farbe: hellgrün ds, iris. S00/C10/Y30
 Maße: RDm 3 cm, Ws 0,1 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines Fläschchens mit zylindrischem Hals und horizontal nach außen gefaltetem Trichterrand

Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. AR 143 (E. 2.–4. Jh.)

G 95 Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums,
1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/39
Farbe: bläulichgrün ds. S10/C20/Y20
Maße: RDm 2,8 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines Fläschchens mit zylindrischem Hals und hori-
zontal nach außen gefaltetem Trichterrand
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 94

G 96 Flasche (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums,
1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/58
Farbe: grünlich ds., weiß opak verw., iris. S10/C20/Y40
Maße: BDm 7 cm, Ws 0,6 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Dickwandiges Bodenfrgt. einer zylindrischen Flasche mit
Omphalos
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. AR 160 – I 51 (tiberisch/clauidisch–3. Jh.)

G 97 Flasche **(Taf. 221)**

FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums,
1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/56
Farbe: mittelgrün ds., iris. S20/C30/Y50
Maße: BDm 3,8 cm, Ws 0,8 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. einer dickwandigen, kugelbauchigen
Vorratsflasche (Ws. 0,8-1,5 cm); auf der Bodenunterseite große,
kreisrunde Heftnarbe (Dm. 3,8 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. AR 154.1 – I 103 (A. 3.–M. 4. Jh.); I 104b – T 101b (2.
H. 3.–4. Jh.); SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 77–78 (3. V. 3. Jh.)

G 98 Flasche **(o. Abb.)**

FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums,
1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/57
Farbe: hellgrün ds., iris. S20/C20/Y40
Maße: BDm 3,2 cm, Ws 0,8 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. einer dickwandigen, kugelbauchigen
Vorratsflasche (Ws. 0,8-1,1 cm); auf der Bodenunterseite große,
kreisrunde Heftnarbe (Dm. 3,2 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 97

G 99 Krug? (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Hinterfüllung des später angebauten Nymphäums,
1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/40
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: Ws 0,1 cm
Erh.: Henkel
Beschr.: Oberer Henkelansatz eines Stabhenkels mit kleiner Griff-
platte (erh. H: 3,3 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 100 Fläschchen (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SE 102 Sond. 1/05, Ost, Wasserbecken UM 26, Niv.
19,10, 2005
AO: GHD, InvNr 05/102/7
Farbe: farblos ds., tw. schwarz opak verw., iris.
Maße: BDm 3 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Fläschchens mit leichtem Omphalos
Dat. nach Kontext: spätantik
Form: I 132 (4. Jh.)

G 101 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 102 Sond. 1/05, Ost, Wasserbecken UM 26, Niv.
19,10, 2005
AO: GHD, InvNr 05/102/8
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: 4 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 3 × 4 cm erhalten
Dat. nach Kontext: spätantik

G 102 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 105-12, 2005
AO: GHD, InvNr 05/105/7
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: Ws 0,1 cm
Beschr.: 2 dünnwandige Fensterglas-Frgte., ca. 2 × 3 cm erhalten
Dat. nach Kontext: spätantik

G 103 Kelch (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 105-15 Ost, nördl. Wasserbecken, Schutt aus
Praefurnium, Niv. 18,30, 2005
AO: GHD, InvNr 05/105/8
Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S00/C20/Y10
Maße: BDm 4,2 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Kelchglases mit gefaltetem, hohlem Fuß-
rand
Dat. nach Kontext: spätantik
Form: wie G 111

G 104 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 105-15 Ost, nördl. Wasserbecken, Schutt aus
Praefurnium, Niv. 18,30, 2005
AO: GHD, InvNr 05/105/9
Farbe: farblos ds, weiß opak verw., Schlieren
Maße: Ws 0,3 cm
Beschr.: 3 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 5 × 4 cm erhalten
Dat. nach Kontext: spätantik

G 105 Balsamarium **(o. Abb.)**

FO/FJ: H2/31a, SE 112-01 Ost, nördl. Raum, Rezente Verfüllung in
Störung SE 113, 2005
AO: GHD, InvNr 05/112/1
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: RDm 2 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: 3 kleine Frgte. eines Balsamariums mit zylindrischem Hals,
ausbiegender Mündung und nach innen gerolltem Rand

G 106 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 112-01 Ost, nördl. Raum, Rezente Verfüllung in
Störung SE 113, 2005
AO: GHD, InvNr 05/112/2

Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: Ws 0,2 cm
 Beschr.: 2 Fensterglas-Frgte., ca. 2 × 3 cm erhalten

G 107 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 112-01 Ost, nördl. Raum, Rezente Verfüllung in Störung SE 113, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/112/3
 Farbe: mittelgrün ds., iris. S30/C30/Y50
 Maße: Ws 0,4 cm
 Beschr.: Dickwandiges Fensterglas-Frgt., ca. 3 × 4 cm erhalten

G 108 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 115-01 Ost, nördl. Raum, Rezente Störung in SW-Ecke, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/115/5
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: Ws 0,3 cm
 Beschr.: 6 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 10 × 8 cm erhalten

G 109 Becher / Kelch (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/202
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: RDm 10 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Gefäßes mit leicht ausbiegender Mündung und nach innen gerolltem Rand
 Dat. nach Kontext: spätantik
 Form: wie G 111; z. B. CHAVANE, Chypre, Nr. 160

G 110 Becher (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/203
 Farbe: schwarz opak verw.
 Maße: RDm 10 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Bechers mit verrundetem Rand
 Dat. nach Kontext: spätantik
 Form: wie G 111

G 111 Kelch (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/204
 Farbe: schwarz opak verw.
 Maße: RDm 8 cm, BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand + Boden
 Beschr.: Frgt. eines Kelchglases mit verdickt verrundetem Rand und gefaltetem, hohlem Fußrand
 Dat. nach Kontext: spätantik
 Form: I 111; vgl. z. B. HAYES, Glass, Nr. 383; TURNO, Novae, Typ; SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 174; SOROKINA, Pantikapaion, Abb. 12,2.6; FÜNFSCHILLING, Karthago, Nr. 509–511; HARDEN, Karanis, Nr. 479; CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 460–466; CROWFOOT, Samaria, Abb. 96,7; JENNINGS, Beirut, Abb. 14, Nr. 1, Typ 1a; DUSSART, Syrie, Typ B IX1; KELLER, Petra, Abb. 34, Typ VII 33a; CHAVANE, Chypre, Nr. 154. 160–161; VESSBERG, Cyprus, Taf. 4, Nr. 17–18; TÖLLE – KASTENBEIN, Samos, Abb. 277b; NENNA, Délos, D 54; GILL, Amorium, Nr. 77; VON SALDERN, Sardis, Nr. 307–308; GASSNER, Südtor, Nr. 904; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 627–662; SCHÄTZSCHOCK,

Staatsmarkt, Kap. 11.3.5; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII 2.2.4; WE 2, Kap. B.XII.1; WE 3, Kap. 3.3.5.

G 112 Kelch (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/205
 Farbe: schwarz opak verw.
 Maße: BDm 5 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: 4 kleine Frgte. eines Kelchglases mit gefaltetem, hohlem Fußrand
 Dat. nach Kontext: spätantik
 Form: wie G 111

G 113 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/206
 Farbe: schwarz opak verw.
 Maße: BDm 4,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines steilwandigen Bechers mit einem aus der Wandung gefalteten Standring und Omphalos
 Dat. nach Kontext: spätantik
 Form: wie G 147

G 114 Tropfen-Becher (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/207
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: BDm 3 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen
 Dat. nach Kontext: spätantik
 Form: vgl. BONN Nr. 280; FREMERSDORF, Glas, Nr. 597; STERNINI, Glass workshop, Nr. 70; MACCABRUNI, Fin de l'Empire, Abb. 1, 9; BIAGGIO SIMONA, Ticino, Taf. 13 Nr. 134.2.078; BARKÓCZI, Pannon. Glasfunde, Nr. 130; ŠARANOVIĆ-SVETEK, Pannonia Inferior, Typ II 5 Taf. 3, 2; HARDEN, Karanis, Nr. 681. 682; KELLER, Petra, Typ VII 83; CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 204–207; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 161; VESSBERG, Glass, Abb. 45, 12; NENNA, Délos, D52; vgl. auch STERN, Glas, Nr. 135–137; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 614–625; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, Kap. 3.3.6.2, A-G 98

G 115 Schale / Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/208
 Farbe: hellgrün ds., tw. schwarz opak verw. S00/C20/Y50
 Maße: BDm 10 cm, Ws 0,5 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines dickwandigen Gefäßes mit Omphalos
 Dat. nach Kontext: spätantik

G 116 Flasche (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/118/209
 Farbe: schwarz opak verw.
 Maße: RDm 4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand

Beschr.: Halsfrgt. einer Flasche mit konischer Mündung und nach innen gerolltem Rand
Dat. nach Kontext: spätantik
Form: vgl. I 101 (3.–4. Jh.)

G 117 Lampe (Taf. 221)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
AO: GHD, InvNr 05/118/210
Farbe: hellgrün ds., tw. schwarz opak verw. S10/C10/Y50
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Wandfrgt. einer bauchigen Lampe mit Ösenhenkel und spitz auslaufendem Henkelband
Dat. nach Kontext: spätantik
Form: I 134 (ab E. 4. Jh.); UBOLDI, Lampade, Typ I.3 (E. 4.–8. Jh.); CROWFOOT – HARDEN, Glass Lamps, Taf. 30 Nr. 40. 44; SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 284–285; TURNO, Novae, Abb. 2, Typ 4 (4.–5. Jh.); DUSSART, Syrie, Typ B VI 121; JENNINGS, Beirut, Abb. 20, 18; BALDONI – BERTI, Iasos Abb. 10 Nr. 16
Par./Ephesos: CZURDA-RUTH, Werkstätte, 159 f. Nr. 813–814 (6.–7. Jh.); CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 800–802 (spätantik); TURNOVSKY, Glaslampen, Typ 6 (1. H. 7. Jh.); SCHÄTZSCHOCK, Staatsmarkt, G 60; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 115.

G 118 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
AO: GHD, InvNr 05/118/211
Farbe: farblos ds., tw. schwarz opak verw.
Maße: Ws 0,3 cm
Beschr.: 4 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 3 × 5 cm erhalten
Dat. nach Kontext: spätantik

G 119 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 118-07 Ost, Schutt aus S-Raum, östl. Hälfte, 2005
AO: GHD, InvNr 05/118/212
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: 6 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 5 × 7 cm erhalten
Dat. nach Kontext: spätantik

G 120 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, SE 118 Ost, Schutt im S-Raum, östl. Hälfte, 2005
AO: GHD, InvNr 05/118/213
Farbe: farblos ds., tw. schwarz opak verw.
Maße: Ws 0,5 cm
Beschr.: Fensterglas-Frgt., ca. 5 × 6 cm erhalten
Dat. nach Kontext: spätantik

G 121 Schale (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/98
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C30/Y40
Maße: BDm 5,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. einer Schale mit hohem Standring (H. 1,4 cm)
Dat. nach Stück: 3. Jh.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 40

G 122 Becher (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/100
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C30/Y40
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit Standring
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik

G 123 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/97
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y30
Maße: BDm 4,4 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Dünnwandiges Bodenfrgt. eines steilwandigen Bechers mit gefaltetem, hohlem Standring und Omphalos
Dat. nach Stück: 2. H. 3.–4. Jh.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: AR 70 – I 109a/b (2. H. 3.–4. Jh.)

G 124 Tropfen-Becher (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/99
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 3,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit insgesamt 20 tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 114

G 125 Kelch (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/95
Farbe: hellblau ds. S00/C30/Y20
Maße: BDm 3,6 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Kelchglases mit gefaltetem, hohlem Fußrand
Dat. nach Stück: 4.–6. Jh.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 111
Publ.: CZURDA-RUTH, Ephesos, Abb. 5,67

G 126 Kelch (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/96
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw. S00/C30/Y40
Maße: BDm 4 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Kelchglases mit gefaltetem, hohlem Fußrand
Dat. nach Stück: 4.–6. Jh.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 111

G 127 Krug (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/93
Farbe: mittelgrün ds., iris. S10/C40/Y50
Maße: RDm 4,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand

Beschr.: Frgt. eines Kruges mit zylindrischem Hals und horizontal gefaltetem, hohlem Rand; unmittelbar darunter Reste eines in dreifacher Windung ansetzenden Henkels erhalten
Dat. nach Stück: 3. Jh.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: AR 160 – I 51 (tiberisch/claudisch–3. Jh.)

G 128 Flasche (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/94
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: Ws 0,4 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Frgt. einer bauchigen Flasche mit zylindrischem Hals und konischer Mündung
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: AR 148 – I 101 (E. 1.–1. H. 2. Jh./3.–A. 5. Jh.)

G 129 Tropfen-Becher (Taf. 222; 405)
FO/FJ: H2/31a, Schutt, 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/33
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit insgesamt 16 tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 114

G 130 Tropfen-Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31a, Schutt, 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/32
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit insgesamt 12 tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 114

G 131 Krug (Taf. 222)
FO/FJ: H2/31a, Schutt, 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/31
Farbe: hellgrün ds., iris. S10/C30/Y30
Maße: RDm 5,8 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines bauchigen Kruges mit zylindrischem Hals und trichterförmiger Mündung; unter dem Rand horizontal umlaufende Fadenauflage (Dm 0,6 cm), unmittelbar darunter Ansatz eines breiten Bandhenkels (Dm 2,4 × 0,5 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: AR 171 – I 126 – T 125 (E. 2./A. 3.–A. 5. Jh.); z. B. FOLLMANN-SCHULZ, Grabfund, Abb. 3, 21–23; BARKÓCZI, Pannon. Glasfunde, Nr. 450–452; SCHAUER, Olympia, Abb. 7L; DAVIDSON, Corinth, Nr. 665; CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 578; KELLER, Petra, Taf. 20L Typ VII 57b; WEINBERG, Jalame, Abb. 4, 28 Nr. 217–227; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 40

G 132 Flasche (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31a, Schutt, 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/30
Farbe: hellgrün ds., iris. S10/C30/Y40
Maße: RDm 9 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand

Beschr.: Weiteres Randfrgt. der Flasche G 77
Dat. nach Stück: 3. Jh.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 77

G 133 Fensterglas (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31a, Schutt, 1979
AO: GHD, InvNr 79/5/G1
Farbe: hellgrün ds. S10/C10/Y30
Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: 5 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 5 × 6 cm erhalten
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik

G 134 Kelch (Taf. 222; 405)
FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/13
Farbe: hellgrün ds., iris., Schlieren, S10/C10/Y30
Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Frgt. eines Kelchglases mit gefaltetem Fußrand
Dat. nach Stück: 4.–6. Jh.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: wie G 111

G 135 Flasche? (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/14
Farbe: hellgrün ds. S10/C20/Y30
Maße: BDm 6,2 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Gefäßes mit leichtem Omphalos und Fadenstandring
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik

G 136 Flasche (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/12
Farbe: hellgrün ds., iris. S10/C10/Y30
Maße: Ws 0,1 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Frgt. eines bauchigen Fläschchens mit zylindrischem, sich zur Mündung leicht verbreiterndem Hals
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik
Form: I 104b (3.–4. Jh.); VON SALDERN, Sardis Nr. 476–477. 480. 488 (frühbyz.); HONROTH, Pergamon, G 3; GÜRLER, Tire, Nr. 107. 116 (3.–4. Jh.); SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 104

G 137 Lampe / Krug? (Taf. 222; 405)
FO/FJ: H2/31a, Schutt (Ost), 1979
AO: GHD, InvNr H2G/79/11
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: Ws 0,1 cm
Erh.: Henkel
Beschr.: Ansatz eines Stabhenkels mit gerippter Griffplatte
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik

G 138 Kelch (Taf. 222)
FO/FJ: H2/31a, Auffüllung 1979
AO: Efes Müzesi, Inv.Nr. 11/57/79
Farbe: grünlich ds., weiß opak verw. S00/C20/Y20
Maße: RDm 6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines Kelchglases mit leicht verdicktem, verrundetem Rand

Dat. nach Stück: 4.–6. Jh.
Form: wie G 111; vgl. SOROKINA, Pantikapaion, Abb. 12,1; CZURDA-RUTH, Ephesos, Abb. 5,64

G 139 Schale (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31c, N, Lehmiger Erdsand unter K-Platten, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/160
Farbe: weiß opak, iris.
Maße: RDm 13 cm, BDm 4,2 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand + Boden
Beschr.: Insgesamt 6 erhaltene Frgte. einer bauchigen Schale mit breitem Trichterrand und gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (B I'–II)
Form: AR 13.2 (gebl. Variante, claudisch/neronisch–traianisch); z. B. SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 5; PRICE, Knossos, Nr. 79–80 (hadrianisch–severisch); VESSBERG, Glass, Abb. 42, 30; MEYER, Quseir Nr. 54; VON SALDERN, Sardis, Nr. 25; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 30

G 140 Becher mit Wandsteg (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31c, N, Lehmiger Erdsand unter K-Platten, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/161
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: Ws 0,1 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Insgesamt 4 erhaltene Frgte. eines Bechers (Wand Dm. 7,6 cm) mit horizontal umlaufendem, doppelt gefaltetem Wandsteg, der zwei parallele Lufteinschlüsse bildet
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (B I'–II)
Form: vgl. BARKÓCZI, Gläser, Nr. 32; SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 126; DAVIDSON, Corinth, Nr. 653; FÜNFSCILLING, Karthago, Nr. 380; PRICE, Knossos Nr. 240. 243; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame Nr. 109-116; VON SALDERN, Sardis Nr. 105; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 58

G 141 Balsamarium (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31c, N, Lehmiger Erdsand unter K-Platten, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/159
Farbe: hellblau ds., weiß opak verw., iris. S00/C20/Y10
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Fläschchens mit leichter Einschnürung am Halsansatz
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (B I'–II)
Form: AR 130 – I 28a/b (augusteisch/tiberisch–traianisch)

G 142 Guttus (Taf. 222; 404)

FO/FJ: H2/31c, N, Lehmiger Erdsand unter K-Platten, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/442
Farbe: hellblau ds. S00/C30/Y20
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Frgt. einer Ausgusstülle (Dm. 2,7 - 0,8 cm, max. Ws: 0,4 cm)
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (B I'–II)
Form: AR 149 (2.–4. Jh.); vgl. z. B. HARTER, Mainz, 135 f. Typ G18b; BARKÓCZI, Gläser, Nr. 84; BARKÓCZI, Pannon. Glasfunde, Nr. 248–251 (2. Jh.); ŠARANOVIĆ-SVETEK, Pannonia Inferior, Taf. 11,5–6 (Mursa, 1.–2. Jh.); LAZAR, Slovenia, Typ 10.2 (E. 1.–3. Jh.); BÁLUTÁ, Apulum, Abb. 4, Nr. 1–4 (2. V.–2. H. 2. Jh., vermutl. lokale Prod.); GÜRLER, Tire, Nr. 55 (2. H. 1. Jh.)

G 143 Guttus? (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31c, N, Lehmiger Erdsand unter K-Platten, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/158
Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S00/C20/Y10

Maße: BDm 3,8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Frgt. eines bauchigen Gefäßes mit flachem Boden und abgebrochener, schnauzenförmiger Ausgusstülle
Dat. nach Kontext: flavisch–traianisch (B I'–II)
Form: wie G 142

G 144 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31c, Schutt, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/26
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 4,2 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: spätantik

G 145 Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31c, Schutt, 1983
AO: GHD, InvNr 83/15/G1
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y40
Maße: Ws 0,6 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Weiteres Bodenfrgt. der Flasche G 98
Dat. nach Kontext: spätantik
Form: wie G 97

G 146 Becher (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31b, W-Profil (Z. Nr. 4/83), bis etwas über Mosaik, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/125
Farbe: hellgrün ds. S00/C20/Y40
Maße: RDm 10 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines bauchigen Bechers mit leicht ausbiegendem, verdicktem Rand
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. AR 53.2/3 (E. 2.–2. H. 3. Jh.); AR 103 (2.–3. Jh.); I 131 (3.–4. Jh.)
Par.: GASSNER, Südtor, Nr. 895. 897; GÜRLER, Tire, Nr. 94–95. 99–100; VESSBERG, Cyprus, Taf. 3, 39; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 36–37; WE 2, B-G 18 (1. H. 3. Jh.)

G 147 Becher (Taf. 222)

FO/FJ: H2/31b, W-Profil (Z. Nr. 4/83), bis etwas über Mosaik, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/126
Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S00/C20/Y20
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines steilwandigen Bechers mit Omphalos und schräg aus der Wandung gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: AR 70 – I 109a/b (2. H. 3.–4. Jh.); DUSSART, Syrie, Typ B VIII 2112; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 187–188; VON SALDERN, Sardis, Nr. 397; HONROTH, Pergamon, G 32–34; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 91

G 148 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31b, Füllschutt bis ca. 0,1 m über Mosaik, 1983
AO: GHD, InvNr H2G/83/1
Farbe: hellgrün ds., tw. schwarz opak verw., iris. S00/C10/Y20
Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: 42 Fensterglas-Frgte., stark verw.; insgesamt ca. 20 × 20 cm erhalten.
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 149 Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/42, SE 07, Kiste 3,8, 2001
 AO: GHD, InvNr 01/104/G1
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 5 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer Flasche mit zylindrischem Hals und horizontal nach außen gefaltetem Rand, der einen Hohlraum bildet

G 150 Schale (Taf. 222)

FO/FJ: H2/36c, Füllschutt bis knapp über Mosaik, 1983
 AO: GHD, InvNr H2G/83/59
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: RDm 10 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer Schale mit ausbiegendem, abgesprengtem Rand; auf der Außenseite horizontal umlaufende Schliffrille (B 0,1 cm) ca. 0,3 cm unter dem Rand
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: AR 60.1 – I 96b1 (E. 2.–3. Jh.)

G 151 Fläschchen (Taf. 222)

FO/FJ: H2/36c, Füllschutt bis knapp über Mosaik, 1983
 AO: GHD, InvNr H2G/83/62
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: BDm 4 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Fläschchens mit flachem Boden
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 152 Krug (Taf. 222)

FO/FJ: H2/36c, Füllschutt bis knapp über Mosaik, 1983
 AO: GHD, InvNr H2G/83/66
 Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S00/C20/Y30
 Maße: Ws 0 cm
 Erh.: Henkel
 Beschr.: Abgebrochenes Frgt. eines kleinen Bandhenkels mit angeschmolzenem Längsfaden
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 153 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/36c, Füllschutt bis knapp über Mosaik, 1983
 AO: GHD, InvNr 83/33/G1
 Farbe: hellblau ds. S00/C10/Y10
 Maße: Ws 0,2 cm
 Beschr.: Fensterglas-Frgt., ca. 2 × 2 cm erhalten
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 154 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/36c, Füllschutt bis knapp über Mosaik, 1983
 AO: GHD, InvNr 83/33/G2
 Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C10/Y30
 Maße: Ws 0,2 cm
 Beschr.: 2 Fensterglas-Frgte., ca. 2 × 3 cm erhalten
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 155 Schale (Taf. 222)

FO/FJ: H2/36d, unterer Schutt, 1983
 AO: GHD, InvNr 83/27/310
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris., Schlieren
 Maße: RDm 26 cm, Ws 0,4 cm
 Erh.: Rand

Beschr.: Frgt. einer größeren, konischen Schale mit verdickt verrundetem Rand

Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

Form: vgl. AR 3.1 – I 18; AR 18 – I 47 (gebl. Variante, M. 1.–M. 3. Jh.)

Par.: DAVIDSON, Corinth, Nr. 628–629; DUSSART, Syrie, Typ B II 1121. Typ B V 2; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 4 (2. V. 3. Jh.)

G 156 Becher (Taf. 222)

FO/FJ: H2/36e, Praef.-Gewölbe, Füllschutt bis Praef.-Boden, 1983
 AO: GHD, InvNr H2G/83/76
 Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y30
 Maße: RDm 9,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Bechers mit leicht ausbiegendem, verdicktem Rand
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik?
 Form: wie G 146

G 157 Vierkant-Krug (Taf. 222)

FO/FJ: H2/36e, Praef.-Gewölbe, Füllschutt bis Praef.-Boden, 1983
 AO: GHD, InvNr 83/46/317
 Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S10/C20/Y30
 Maße: RDm 7 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: 2 anpassende Frgte. eines Vierkant-Kruges (Sl. ca. 8,5 cm) mit zylindrischem Hals, trichterförmiger Mündung und gekehltem Rand; breiter, im rechten Winkel umknickender Bandhenkel
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh./spätantik?
 Form: vgl. AR 156 – I 50 (augusteisch/frühtiberisch–3. Jh.); CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 938–939 (spätantik)

G 158 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/36, SE 08, 2004
 AO: GHD, InvNr 04/10/G1
 Farbe: hellgrün ds., schwarz opak verw. S10/C20/Y30
 Maße: Ws 0,2 cm
 Beschr.: 9 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 7 × 10 cm erhalten

G 159 Schale / Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/36, Schutt, 1980
 AO: GHD, InvNr 80/41/G1
 Farbe: gelblichgrün ds., iris. S00/C10/Y40
 Maße: BDm 3,2 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Frgt. eines bauchigen Gefäßes mit flachem, verdicktem Boden (max. Ws: 0,8 cm)
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.

G 160 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/36a, oberer Schutt, 1980
 AO: GHD, InvNr H2G/80/10
 Farbe: hellgrün ds. S00/C20/Y30
 Maße: RDm 9 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Bechers mit verdickt verrundetem Rand
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Form: wie G 86

G 161 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Wasserkanal (NW-Ecke), ca. 50 cm unter Fußbodenniveau, 1991

AO: GHD, InvNr 91/13/G1
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 8 cm, Ws 0,1 cm
 Erh.: Rand + Wand
 Beschr.: Insgesamt 3 erhaltene Frgte. eines zylindrischen Bechers mit verdickt verrundetem Rand
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Form: wie G 86

G 162 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Wasserkanal (NW-Ecke), ca. 50 cm unter Fußboden-niveau, 1991
 AO: GHD, InvNr 91/13/G2
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: Ws 0,1 cm
 Beschr.: 8 kleine Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 2 × 3 cm erhalten

G 163 Teller (Taf. 222)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung, 1996
 AO: GHD, InvNr 96/9/G1
 Farbe: hellblau ds. S00/C30/Y20
 Maße: RDm 22 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. eines flachen Tellers mit breitem, nach außen gefaltem Rand, der einen Hohlraum bildet
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: I 97a (E. 2.–M. 4. Jh.); vgl. FÜNFSCILLING, Karthago, Nr. 595; VESSBERG, Glass, Abb. 42, 10–12; PRICE, Knossos, Nr. 223; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 21–22; MEYER, Quseir, Nr. 125; JENNINGS, Beirut, Abb. 8, 3; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 8; WE 3, A-G 37

G 164 Schale (Taf. 222)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung, 1996
 AO: GHD, InvNr 96/9/G2
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: RDm 13 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer bauchigen Schale mit ausbiegendem, verdickt verrundetem Rand
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: I 96 (3.–4. Jh.)

G 165 Teller (Taf. 222)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung, 1996
 AO: GHD, InvNr 96/9/G3
 Farbe: gelbgrün ds., iris. S10/C10/Y60
 Maße: BDm 14 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines flachen Tellers mit hohem Standring (H. 1,2 cm)
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 166 Flasche (Taf. 222)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung: Zerstörungsschutt, ab westl. Becken-mauer 1,0 westl., 1996
 AO: GHD, InvNr 96/11/G1
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 4 cm, Ws 0,4 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer dickwandigen Flasche mit zylindrischem, sich nach oben hin verjüngendem Hals und abgesprengtem, überschlif-fenem Rand
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: AR 154.1 – I 103 (3.–M. 4. Jh.)

G 167 Flasche / Krug (Taf. 222)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung: Zerstörungsschutt, ab westl. Becken-mauer 1,0 westl., 1996
 AO: GHD, InvNr 96/11/G2
 Farbe: hellgrün ds. S10/C10/Y30
 Maße: BDm 9 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Frgt. einer steilwandigen Flasche mit flachem Boden
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: AR 171 – I 126 – T 125 (E. 2./A. 3.–A. 5. Jh)

G 168 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung: Zerstörungsschutt, ab westl. Becken-mauer 1,0 westl., 1996
 AO: GHD, InvNr 96/11/G3
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: Ws 0,1 cm
 Beschr.: 3 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 3 × 6 cm erhalten
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 169 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung: Zerstörungsschutt, ab Mörtelstrich bis Sohle, 1996
 AO: GHD, InvNr 96/8/G1
 Farbe: farblos ds.
 Maße: Ws 0,1 cm
 Beschr.: Fensterglas-Frgt., ca. 3 × 4 cm erhalten
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 170 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Kanalverfüllung, 1996
 AO: GHD, InvNr 96/15/G1
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: Ws 0,1 cm
 Beschr.: 2 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 4 × 4 cm erhalten
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 171 Spielstein (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Verschüttung in Höhe der Tür zu 8a, 1975
 AO: GHD, InvNr H2G/75/109
 Farbe: weiß opak verw.
 Maße: Dm 2,6 cm, H 0,7 cm
 Erh.: Ganz
 Beschr.: Kreisrunder Spielstein aus opak weiß verw. Glas; ursprgl.
 Farbe nicht mehr feststellbar
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
 Form: wie G 68

G 172 Flasche (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Verschüttung in Höhe der Tür zu 8a, 1975
 AO: GHD, InvNr H2G/75/108
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: RDm 3,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Halsfrgt. eines Fläschchens mit horizontal gefaltetem Rand
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 173 Flasche? (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Verschüttung in Höhe der Tür zu 8a, 1975
 AO: GHD, InvNr H2G/75/107
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris., Schlieren
 Maße: BDm 6 cm, Ws 0,4 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Boden einer bauchigen Flasche mit Standring
 Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 174 Teller (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/35
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 20 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Randfrgt. eines steilwandigen Tellers
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: vgl. HAYES, Glass, Nr. 466; VESSBERG, Cyprus, Taf. 1, 3–4; GASSNER, Südtor, Nr. 885; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 11 (3. V. 3. Jh.)

G 175 Schale (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/41
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: BDm 3,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. einer bauchigen Schale mit hohem Standring (H 1,4 cm)
 Dat. nach Stück: 3. Jh.; Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: wie G 52

G 176 Tropfen-Becher (Taf. 223; 405)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/37
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: BDm 3 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit insgesamt 18 tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: wie G 114

G 177 Becher (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/38
 Farbe: mittelgrün ds., weiß opak verw. Y40/M00/C60
 Maße: BDm 3,8 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Frgt. eines bauchigen Bechers mit ringförmig verdickter Bodenplatte
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: wie G 86

G 178 Becher (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/40
 Farbe: hellgrün ds., iris. Y50/M00/C30
 Maße: BDm 3,8 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit aufgeschmolzenem Fadenstandring (Dm. 0,5 cm); Heftnarbe
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: vgl. AR 98.1 – I 85b (M. 2.–E. 3. Jh.), z. B. COOL, Drinking vessels, Abb. 1, 1 (E. 2.–M. 3. Jh.); vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, WE 1, Kap. A.XII.2.2, A-G 19–21; A-G 102–108; WE 2, B-G 14; WE 5, B-G 35

G 179 Balsamarium (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/36
 Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. Y10/M00/C30

Maße: BDm 1 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines zylindrischen Fläschchens
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.

G 180 Fensterglas (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/34
 Farbe: mittelgrün ds., weiß opak verw. Y30/M00/C40
 Maße: RDm 17 cm, Ws 0,4 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Frgt. einer kreisrunden Fensterscheibe (Dm. 17 cm) mit nach innen gefaltetem Rand
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: vgl. z. B. CROWFOOT, Samaria, 420 f.; CALVI, Aquileia, 350 f.; WEINBERG, Jalame, 254 f.

G 181 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/42
 Farbe: farblos ds., iris., Schlieren
 Maße: Ws 0,2 cm
 Beschr.: 2 Fensterglas-Frgte., insges. ca. 4 × 7 cm erhalten
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.

G 182 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Schutt, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/43
 Farbe: hellgrün ds., iris. Y30/M00/C20
 Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit gefaltetem Standring und Omphalos
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: vgl. I 85a (M. 2.–3. Jh.)

G 183 Vierkant-Flasche mit Bodenrelief (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Schutt, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/44
 Farbe: mittelgrün ds. Y40/M00/C40
 Maße: Ws 0,7 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Abgebrochenes Bodenfrgt. einer dickwandigen Vierkant-Flasche (Sl. ca. 10 cm) mit formgeblasenem Bodenrelief: Erhalten sind mehrere kreisförmig angeordnete Linien in erhabenem Relief (Dm. 0,4 cm), die den Flaschenboden ursprünglich rund um einen zentralen Ring in mehrere Segmente teilten.
 Dat. nach Stück: 3. Jh.
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: AR 156 – I 50 – T 114 (augusteisch–3. Jh.); vgl. z. B. CLAIR-MONT, Dura-Europos, Nr. 608–610; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 74–75 (3. V. 3. Jh.)

G 184 Becher (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/45
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. eines zylindrischen Bechers mit Omphalos und flach aus der Wandung gefaltetem, hohlem Standring
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.
 Form: AR 71 – I 109a (E. 3.–4. Jh.); z. B. VESSBERG, Glass, Abb. 45, 2-5. 7; NENNA, Délos, D 18; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 92

G 185 Schale (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, 1976
 AO: GHD, InvNr H2G/76/46
 Farbe: dunkelgelb ds., weiß opak verw. S20/Y50/M00
 Maße: BDm 4,2 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. einer flachen Schale mit leichtem Omphalos und gefaltetem Standring
 Dat. nach Kontext: 3./4. Jh.

G 186 Flasche (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis –2,5 m unter Kämpfer, 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/44
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: RDm 8 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Halsfragment einer Flasche mit trichterförmiger Mündung; horizontal umlaufende Fadenauflage (Dm. 0,5 cm) ca. 0,6 cm unter dem Rand. Vermutlich zugehörig zu G 187
 Dat. nach Kontext: 4. Jh.
 Form: vgl. z. B. WEINBERG, Jalame, Nr. 213–217 (4. Jh.)

G 187 Flasche? (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis –2,5 m unter Kämpfer, 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/42
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
 Maße: BDm 4 cm, Ws 0,4 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Flaches Bodenfragment einer bauchigen Flasche; an der Außenseite der Wandung zwei dünne, parallele Schliffrillen (Dm. 0,1 cm) sowie eine horizontal umlaufende Fadenauflage (Dm. 0,2 cm)
 Dat. nach Kontext: 4. Jh.
 Form: wie G 186

G 188 Becher? (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis –2,5 m unter Kämpfer, 1973
 AO: GHD, InvNr 73/7/G1
 Farbe: schwarz opak verw., iris. (ursprüngl. Farbe nicht mehr feststellbar)
 Maße: BDm 3 cm, Ws 0,1 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Kleines Frgt. eines Becherbodens mit Standring (Dicke 0,6 cm)
 Dat. nach Kontext: 4. Jh.

G 189 Rippenschale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis –2,5 m unter Kämpfer, 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/41
 Farbe: bernsteinfarben ds. Y90/M60/C30
 Maße: Ws 0,5 cm
 Erh.: Wand
 Beschr.: Kleines Frgt. einer Rippenschale; zwei schmale Rippen (B. 0,6 cm) im Abstand von 0,4 cm erhalten
 Dat. nach Stück: frühaugusteisch–flavisch
 Dat. nach Kontext: 4. Jh.
 Form: wie G 4

G 190 Teller (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis Kämpfermarke, 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/34
 Farbe: farblos ds., iris.
 Maße: RDm 25 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Rand

Beschr.: Leicht verschmolzenes Fragment einer flachen Schale mit breitem Rand; auf der Randunterseite horizontal umlaufende Fadenauflage (Dm. 0,2 cm)
 Dat. nach Kontext: 4./5. Jh.

G 191 Schale / Becher (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis Kämpfermarke, 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/35
 Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. Y30/M00/C30
 Maße: BDm 4,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfragment eines bauchigen Gefäßes mit flachem Standring
 Dat. nach Kontext: 4./5. Jh.
 Form: wie G 177

G 192 Becher (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis Kämpfermarke, 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/36
 Farbe: blaugrün ds., iris Y20/M00/C40
 Maße: BDm 4,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfragment eines Bechers mit gefaltetem, hohlem Standring
 Dat. nach Kontext: 4./5. Jh.
 Form: wie G 184

G 193 Balsamarium (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt bis Kämpfermarke, 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/37
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: BDm 1,2 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Flach gerundetes Bodenfragment eines bauchigen Fläschchens; Heftnarbe
 Dat. nach Kontext: 4./5. Jh.

G 194 Flasche (Taf. 223)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/37
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: RDm 9 cm, Ws 0,3 cm
 Erh.: Rand
 Beschr.: Halsfragment einer Flasche mit trichterförmiger Mündung; auf der Außenseite ca. 0,6 cm unter dem Rand horizontal umlaufende Fadenauflage (Dm. 0,5 cm)
 Dat. nach Kontext: 4./5. Jh.
 Form: wie G 77

G 195 Merkur-Flasche mit Bodenrelief (Taf. 223; 404)

FO/FJ: H2/8, Füllschutt 1973
 AO: GHD, InvNr H2G/73/38
 Farbe: hellgrün ds., iris. Y30/M00/C10
 Maße: Sl. 2,5 cm, Ws 0,8 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Fragment eines sechseckigen Merkur-Fläschchens (Sl. 2,5 cm) mit Bodenrelief: Erhalten sind die rechte Hand mit Kerykeion sowie das rechte, unbekleidete Bein einer stehenden Figur; davor ein sitzender Jagdhund. In der linken Bildhälfte übereinander die Buchstaben M und H
 Dat. nach Kontext: 4./5. Jh.
 Form: AR 144 – I 84 – T 105 (flavisch/traianisch–4. Jh.)
 Par.: FREMERSDORF, Glas, Nr. 687; W. DEHN, Ein Quellheiligtum des Apollo und der Sirona bei Hochscheid, Kr. Bernkastel, Germania 25, 1941, 110 Abb. 4; MACCABRUNI, Vetri antichi nell’antiquaria tra XVII

e XVIII secolo, in: LA GUARDIA – TIBILETTI, Il vetro, Abb. 1; FOLLMANN-SCHULZ, Grabfund, Abb. 2 Nr. 10; HARTER, Mainz, Typ E4; BONN Nr. 98
Publ.: CZURDA-RUTH, Ephesos, 138, Abb. 7, 91

G 196 Teller (Taf. 223)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/84
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: RDm 28 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand + Wand
Beschr.: Randfrgt. sowie fünf Wandfrgte. einer großen Schale oder eines Tellers
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 5 (2. V. 3. Jh.)

G 197 Becher (Taf. 223)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/85
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: RDm 8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Randfrgt. eines zylindrischen Bechers
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: vgl. I 85a (M. 2.–3. Jh.)

G 198 Schale (Taf. 223)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/91
Farbe: gelbgrün ds., iris. Y80/M40/C30
Maße: BDm 6 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Kleines Bodenfrgt. einer Schale mit spiralförmig aufgeschmolzenem Fadenstandring
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: vgl. Schalen AR 88 (2. H. 1.–3. Jh.); SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 68 (2./3. V. 3. Jh.)

G 199 Becher (Taf. 223)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/83+100
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 4,2 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: 2 Bodenfrgte. eines Bechers mit leicht gewölbtem Omphalos und gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: vgl. I 85a (M. 2.–3. Jh.)

G 200 Becher (Taf. 223)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/90
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris., Schlieren
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit hohem Standring
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: wie G 52

G 201 Tropfen-Becher (Taf. 223)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/92
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 3 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden

Beschr.: Flaches Bodenfrgt. mit tropfenförmig aus der Wandung gezwicktem Standring
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: wie G 114

G 202 Flasche (o. Abb.)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/98
Farbe: farblos ds., iris., Schlieren
Maße: Ws 0,1 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Dünnwandiges Frgt. eines Fläschchens mit zylindrischem Hals und Einschnürung am Ansatz (Hals Dm 2 cm; erh. H 5 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: AR 143 (E. 2.–4. Jh.)

G 203 Fensterglas (o. Abb.)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr 75/8/G1
Farbe: hellgrün ds., Schlieren, Y20/M00/C30
Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: 3 Fensterglas-Frgte. (insgesamt ca. 5 × 10 cm erhalten)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.

G 204 Schale (o. Abb.)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/104
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. Y30/M00/C20
Maße: BDm 6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden + Wand
Beschr.: Bodenfrgt. sowie zwei Wandfrgte. einer bauchigen Schale mit breitem Standring (Dm 0,8 × 0,6 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.

G 205 Schale (Taf. 223)
FO/FJ: H2/8a, Schutthügel im Stuckzimmer, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/106
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. Y30/M00/C20
Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. einer Schale mit leichtem Omphalos und aufgeschmolzenem Fadenstandring; Heftnarbe
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh., vereinzelt 5. Jh.
Form: wie G 73

G 206 Teller (Taf. 224)
FO/FJ: H2/8b, Raum westl. Apsis Basilika 8, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/60
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 9,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfragment eines flachen Tellers mit hohem Standring; auf der Bodenunterseite kreisförmig eingeschliffene Rille (B 2 mm, Dm 44 mm)
Dat. nach Stück: 3. Jh.
Form: wie G 75

G 207 Schale / Teller (Taf. 224)
FO/FJ: H2/8b, Raum westl. Apsis Basilika 8, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/64
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y30
Maße: BDm 4,4 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfragment einer größeren Schale mit verdickter Standplatte

G 208 Schale (Taf. 224)

FO/FJ: H2/8b, Raum westl. Apsis Basilika 8, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/61
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. Schlieren, S00/C20/Y30
Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfragment einer Schale mit hohem Standring
Dat. nach Stück: 3. Jh.
Form: wie G 52

G 209 Schale / Becher (Taf. 224)

FO/FJ: H2/8b, Raum westl. Apsis Basilika 8, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/62
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris, Schlieren, S00/C20/Y30
Maße: BDm 4,5 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodefrgt. eines bauchigen Gefäßes mit schräg nach außen gefaltetem Standring

G 210 Becher (Taf. 224)

FO/FJ: H2/8b, Raum westl. Apsis Basilika 8, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/124
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 3,5 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfragment eines kleinen Bechers mit gefaltetem Standring und leicht gewölbtem Omphalos

G 211 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/8b, Raum westl. Apsis Basilika 8, 1975
AO: GHD, InvNr H2G/75/59
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris, Schlieren, S00/C20/Y30
Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfragment eines bauchigen Bechers mit verdickter Standplatte
Dat. nach Stück: 3. Jh.
Form: wie G 86

G 212 Ringstein (Taf. 224; 405)

FO/FJ: H2/31, von SW-Ecke des Brunnens 1, 45 m nach West, 1,60 m nach Süd, 1985
AO: GHD, InvNr 85/16/G1
Farbe: bernsteinfarben ds., weiß opak verw., iris. Y99/M50/C30
Maße: Dm 1,1 × 0,8 cm, H 0,5 cm
Erh.: Ganz
Beschr.: Ovaler Ringstein; Unterseite abgeflacht
Par.: wie G 66

G 213 Schale / Teller (Taf. 224; 405)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/152
Farbe: leicht hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S00/C10/Y30
Maße: RDm 36 cm, BDm 22 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand + Boden
Beschr.: Zwei Frgte. einer großen Schale mit Standring, konischer Mündung und breitem, nach außen gefaltetem Rand, der zwei horizontal umlaufende, parallele Lufteinschlüsse bildet
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. I 97a (E. 2./A. 3.–M. 4. Jh.)
Par.: vgl. JENNINGS, Beirut, Abb. 8, 3–6; DUSSART, Syrie, Typ B II 321; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 81; BARAG, Shavei Zion, Abb. 16 Nr. 13 (=VON SALDERN, Sardis, Taf. 23); CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 433 (spätantik); SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 8 (3. V. 3. Jh.)
Publ.: CZURDA-RUTH, Ephesos, Abb. 2,11 (Bodenfrgt.)

G 214 Flasche (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/149
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: RDm 3,8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines Fläschchens mit zylindrischem Hals und horizontal gefaltetem Rand
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 215 Flasche (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/150
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: RDm 6 cm, Ws 0,6 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. einer dickwandigen Flasche mit konischer Mündung und nach innen gefaltetem Rand
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. GÜRLER, Tire, Nr. 98. 114. 123 (3.–4. Jh.)

G 216 Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/151
Farbe: hellgrün ds. S10/C30/Y30
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Wandfrgt. einer bauchigen Flasche mit zylindrischem Hals
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 215

G 217 Krug (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/164–167
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S10/C10/Y40
Maße: Ws 0,4 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Insgesamt 4 Wandfrgte. eines Kruges mit zylindrischem Hals (Dm. 3,6 cm), darunter der Ansatz eines breiten, leicht gekämmten Bandhenkels (D 0,7 cm; B 5,5–5,8 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 127

G 218 Schale (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/160
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 5 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Kleines Bodenfrgt. einer Schale mit hohem Standring (H. 1,2 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 40

G 219 Becher (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/156
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S00/C30/Y40
Maße: BDm 4,2 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit kleinem Standring und leichtem Omphalos
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. I 85a (M. 2.–3. Jh.)

G 220 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/157
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S00/C30/Y40
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit kleinem Standring und leichtem Omphalos
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 219

G 221 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/158
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. S00/C30/Y40
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit kleinem Standring und leichtem Omphalos
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 219

G 222 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/154
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 4,2 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. eines steilwandigen Bechers
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 223 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/155
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 3,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. eines steilwandigen Bechers
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 224 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/162
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Abgebrochenes Bodenfrgt. eines Bechers mit spitzem Omphalos
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 225 Tropfen-Becher (Taf. 224)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/153
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit insgesamt 11 tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 114

G 226 Fensterglas (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt über Boden, 1978
AO: GHD, InvNr 78/26/G1
Farbe: hellgrün ds. S00/C10/Y20

Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: Größeres Fensterglas-Frgt., ca. 8 × 9 cm erhalten
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 227 Facetten-Becher (Taf. 224; 404)
FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/158
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: RDm 10 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Randfrgt. eines halbkugelförmigen Bechers mit Schliiffverzierung: Auf der Außenseite zwei horizontal umlaufende Schliiffrihlen (B. 0,1 cm) ca. 0,3 und 1 cm unter dem Rand; darunter eine Reihe geschliffener Kreisringe (B 0,2 cm, Dm 3 cm), in deren Mitte sich jeweils eine runde Facette befindet (Dm 1,8 cm). Zwischen den Kreisringen als Trennormament jeweils eine senkrechte Schliifflinie (B 0,1 cm, L 2,2 cm), die an beiden Enden von einer Oval-Facette (Dm 0,4 × 1,2 cm) begrenzt wird. Darunter eine weitere horizontal umlaufende Schriillrille (B 0,1 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: AR 60.1 – I 96b – T 49a (M. 2.–4. Jh.)
Par.: Röm.-Germ. Museum Köln, Inv.Nr. 474 (=FREMERSDORF, Schliiff, Taf. 83); BARKÓCZI, Pannon. Glasfunde, Nr. 39–42; BARKÓCZI, Geschliffene Gläser, Abb. 8,9. 10,3. 13,8; vgl. auch Abb. 8,1–3. 6–7a. 8.14; GRÜNEWALD, Carnuntum, Taf. 12, 6–10; ŠARANOVIĆ-SVETEK, Pannonia Inferior, Taf. 1, 8; SHEPHERD, Nicopolis, Nr. 22. 25 (E. 2.–3. Jh.); VON SALDERN, Sardis, Nr. 70–73; CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 266–267 Typ III B2 f (um 200 n. Chr., vermutl. lokal); vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, Glasschale, 305–308; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 52 (3. V. 3. Jh.)

G 228 Becher (Taf. 224)
FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/193
Farbe: grünlich ds., iris. S00/C30/Y40
Maße: BDm 4,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit verdickter Standplatte
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 86

G 229 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/194
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 4,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit verdickter Standplatte
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 86

G 230 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/00/G1
Farbe: hellgrün ds., iris. S00/C20/Y30
Maße: BDm 3,7 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines Bechers mit kleinem Standring und Omphalos
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 231 Schale (Taf. 224)
FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/195
Farbe: grünlich ds. S00/C40/Y40

Maße: BDm 5 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. einer bauchigen Schale mit hohem Standring (H. 1,8 cm); Heftnarbe
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: wie G 52

G 232 Schale, geformt (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/191
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: BDm 13 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. einer größeren Schale mit hohem Standring (H. 1,6 cm)
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: vgl. AR 14 (flavisch–M. 3. Jh.)

G 233 Flasche (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/186-187
Farbe: grünlich ds., weiß opak verw. S00/C40/Y40
Maße: RDm 2,2 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: 2 Frgte. einer kugelbauchigen Flasche mit zylindrischem Hals und Einschnürung am Ansatz
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: AR 154.1 – I 103 (3.–M. 4. Jh.)

G 234 Flasche (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/138
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: RDm 7 cm, Ws 0,4 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Zylindrisches Halsfrgt. einer dickwandigen Flasche mit horizontal gefaltetem, hohlem Rand
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.

G 235 Vierkant-Flasche mit Bodenrelief (Taf. 224; 404)

FO/FJ: H2/31, unterer Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr H2G/78/190+198
Farbe: mittelgrün ds., iris. S20/C50/Y50
Maße: BDm 8 cm, Ws 0,4 cm
Erh.: Boden + Wand
Beschr.: Wand- und Bodenfrgt. einer Vierkantflasche (Sl. 8 cm) mit Omphalos und formgeblasener Bodenverzierung; In der Mitte in erhabenem Relief ringförmiges Ornament (Dm 3,6 cm, B 0,4 cm), in den Ecken jeweils 2 Segmente konzentrischer Kreisinge (B 0,4 cm, Radius 2,8 und 2 cm). Rund um das zentrale Ornament 4 kleine Nuppen (Dm 0,8 cm), von denen noch 2 erhalten sind
Dat. nach Kontext: 3. V. 3. Jh.
Form: AR 156 – I 50 – T 114 (augusteisch–3. Jh.); vgl. KELLER, Petra, Typ IV 3 (2. H. 2.–3. Jh.); SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 74–75 (3. V. 3. Jh.)

G 236 Teller (Taf. 224; 405)

FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. Sokrateszimmer, ca. 2 m unter Bodenniveau von H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/5
Farbe: hellgrün ds. Y40/M00/C30
Maße: RDm 28 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. einer großen Schale oder eines Tellers mit breit nach außen gefaltetem, hohlem Randsaum

Dat. nach Kontext: 3. Jh.
Form: I 97a (E. 2./A. 3. Jh.–M. 4. Jh.)
Par.: JENNINGS, Beirut, Abb. 8 Nr. 5–6; CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 432

G 237 Schale? (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. Sokrateszimmer, ca. 2 m unter Bodenniveau von H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/7
Farbe: hellgrün ds., iris. Y30/M00/C20
Maße: BDm 3,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. einer Schale mit kleinem Standring
Dat. nach Kontext: 3. Jh.

G 238 Becher (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. Sokrateszimmer, ca. 2 m unter Bodenniveau von H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/6
Farbe: grünlichgelb ds., iris. Y60/M20/C20
Maße: BDm 4,2 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit einem aus der Wandung gefalteten Kelchfuß
Dat. nach Kontext: 3. Jh.
Form: vgl. AR 70 – I 109a/b (E. 3.–4. Jh.); z. B. FÜNFSCILLING, Karthago, Nr. 426–432; HONROTH, Pergamon, G 34; WEINBERG – GOLDSTEIN, Jalame, Nr. 187–188; VON SALDERN, Sardis, Nr. 397

G 239 Flasche (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. Sokrateszimmer, ca. 2 m unter Bodenniveau von H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/3
Farbe: hellgrün ds., iris. Y20/M00/C10
Maße: RDm 3,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Fläschchenhals mit konischer Mündung und nach innen gerolltem Rand
Dat. nach Kontext: 3. Jh.

G 240 Krug (Taf. 224)

FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. Sokrateszimmer, ca. 2 m unter Bodenniveau von H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/4
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris. Y40/M00/C30
Maße: RDm 6,4 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines Kruges mit zylindrischem Hals und horizontal gefaltetem, hohlem Rand; unmittelbar darunter Ansatz eines breiten Bandhenkels erhalten
Dat. nach Kontext: 3. Jh.
Form: AR 160 – I 51 (tiberisch/claudisch–3. Jh.)

G 241 Vierkant-Flasche mit Bodenrelief (Taf. 224; 404)

FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. Sokrateszimmer, ca. 2 m unter Bodenniveau von H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/8
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 6 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Fragment einer Vierkant-Flasche (Sl. 6 cm) mit unregelmäßig gearbeitetem, formgeblasenem Bodenrelief: Erhalten sind 9 von insgesamt 14 gitternetzartig angeordneten Linien in erhabenem Relief (Dm. 0,3 cm), die den Flaschenboden ursprünglich in 9 quadratische Felder teilten; im Mittelpunkt dieser Felder befand

sich jeweils eine kreisrunde Nuppe (Dm. 0,6 cm), von denen noch 5 erhalten sind.
Dat. nach Kontext: 3. Jh.
Form: wie G 235
Par.: CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 608. 623–627
Publ.: CZURDA-RUTH, Ephesos, 138, Abb. 7, 86

G 242 Balsamarium (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/1
Farbe: hellblau ds., iris., Schlieren, Y10/M20/C60
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Frgt. eines Balsamariums mit zylindrischem Hals (Dm 1,5–2 cm; erh. H 11,5 cm)
Dat. nach Stück: 2.–3. Jh.
Form: AR 135 – I 82b – T 73 (claudisch–1. H. 3. Jh.); vgl. SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 50 (2.–3. Jh.)

G 243 Balsamarium (Taf. 225)
FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/11
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw. Y20/M00/C20
Maße: RDm 2,3 cm, BDm 3 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand + Boden
Beschr.: Zwei Frgte. eines zylindrischen Fläschchens mit trichterförmiger Mündung und nach innen gerolltem Rand
Dat. nach Stück: 2.–3. Jh.
Form: vgl. z. B. PRENN, Glasgefäße, Nr. 139 (2.–3. Jh.); BARKÓCZI, Gläser, Nr. 186; LIGHTFOOT – ARSLAN, Erimtan Collection, Nr. 44 (2.–3. Jh.); GÜRLER, Tire, Nr. 64-70 (2.–3. Jh.); GÜRLER, Tomb Group, Abb. 2,15 (2.–3.Jh.); VESSBERG, Cyprus, Taf. 9, 8–11; vgl. auch SCHÄTZSCHOCK, WE 4, G 36 (3. V. 3. Jh.)

G 244 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/14
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 4,3 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Flaches Bodenfrgt. eines Bechers mit gefaltetem, hohlem Standring

G 245 Tropfen-Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/12
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 3 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Kleines Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit insgesamt 24 tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen
Dat. nach Stück: 3.–4. Jh.
Form: wie G 114

G 246 Becher? (Taf. 225)
FO/FJ: H2/31, Schutt nördl. H2/7, 1976
AO: GHD, InvNr H2G/76/15
Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw., iris., Schlieren, Y50/M00/C30
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Henkel
Beschr.: Vollständig erhaltener Henkel eines zylindrischen Gefäßes (erh. H 5,8 cm; Dm 1,3 × 0,5 cm)
Dat. nach Stück: 3. Jh.
Form: vgl. CALVI, Aquileia, Nr. 175 Taf. 11, 1; RAVAGNAN, Murano,

Nr. 363.; SCHÄTZSCHOCK, WE 1, A-G 45; SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 24-26 (3. V. 3. Jh.)

G 247 Flasche (Taf. 225)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G1
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: RDm 3,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. einer Flasche mit zylindrischem Hals und nach innen gerolltem Rand
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch

G 248 Flasche (Taf. 225)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G2
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Frgt. eines zylindrischen Fläschchens mit flachem Boden
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch
Form: wie G 100

G 249 Schale (Taf. 225)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G3
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 9 cm, Ws 0,4 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. einer großen Schale mit hohem Standring (H. 1,2 cm)
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch
Form: wie G 75

G 250 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G4
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Becherboden mit leichtem Omphalos und gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch
Form: wie G 199

G 251 Becher (o. Abb.)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G5
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: BDm 3,6 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Becherboden mit leichtem Omphalos und gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch
Form: wie G 199

G 252 Tropfen-Becher (Taf. 225; 405)
FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G6
Farbe: hellgrün ds. S00/C20/Y30
Maße: BDm 5,4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Bodenfrgt. eines bauchigen Bechers mit insgesamt 15 tropfenförmig aus der Wandung gezwickten Standfüßchen

Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch
Form: wie G 114

G 253 Spielstein (Taf. 225)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/25/G1
Farbe: weiß opak verw., iris.
Maße: RDm 2,2 cm, H 6 cm
Erh.: Ganz
Beschr.: Kreisrunder Spielstein, stark verw. (ursprgl. Farbe nicht mehr feststellbar)
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch
Form: wie G 68

G 254 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G7
Farbe: hellgrün ds., S10/C20/Y30
Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: 5 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 9 × 10 cm erhalten
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch

G 255 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/31, Füllschutt, 1978
AO: GHD, InvNr 78/20/G8
Farbe: hellblau ds. S20/C50/Y30
Maße: Ws 0,2 cm
Beschr.: 2 Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 4 × 4 cm erhalten
Dat. nach Kontext: 3. Jh., vereinzelt spätantik u. selçukisch

G 256 Vierkant-Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: H2/32b, SE 202-02 Schnitt 2/05, grauer lehmiger Sand, 2005
AO: GHD, InvNr 05/202/3
Farbe: hellblau ds. S00/C20/Y10
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Kleines, abgebrochenes Bodenfrgt. einer Vierkant-Flasche (ursprgl. Seitenlänge nicht mehr feststellbar)
Dat. nach Kontext: tiberisch–M. 1. Jh.
Form: AR 156 – I 50 (augusteisch/frühtiberisch–3. Jh.)

G 257 Rippenschale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/32b, SE 202-02 Schnitt 2/05, grauer lehmiger Sand, 2005
AO: GHD, InvNr 05/202/4
Farbe: dunkelgelb ds. S10/Y70/M30
Maße: Ws 0,5 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Kleines Wandfrgt. einer Rippenschale: Rest einer kurzen Rippe erhalten (L 2 cm, B 0,7 cm); auf der Innenseite horizontal umlaufende Schliffrrille (B. 0,2 cm)
Dat. nach Kontext: tiberisch–M. 1. Jh.
Form: wie G 4

G 258 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/32b, SE 200-03 nördl. Raumteil, 2005
AO: GHD, InvNr 05/200/1
Farbe: dunkelgelb ds., iris. S10/C00/Y60
Maße: RDm 8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines Bechers mit konischer Mündung und verrundetem Rand
Dat. nach Stück: 1. H.–M. 2. Jh.
Form: wie G 266

G 259 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/32b, SE 200-03 nördl. Raumteil, 2005
AO: GHD, InvNr 05/200/2
Farbe: hellblau ds. S00/C20/Y10
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Kleines Frgt. eines Bechers mit flachem Boden

G 260 Schale (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 201-02 Schnitt 4/05, oberste Schicht (Planierung?), 2005
AO: GHD, InvNr 05/201/28
Farbe: hellblau ds., iris. S00/C30/Y10
Maße: RDm 12 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: 2 Frgte. einer Schale mit flachem, nach außen gefaltetem Rand, der einen Hohlraum bildet
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: wie G 17

G 261 Becher (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 201-02 Schnitt 4/05, oberste Schicht (Planierung?), 2005
AO: GHD, InvNr 05/201/29
Farbe: farblos ds., weiß opak verw.
Maße: RDm 8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines konischen Bechers mit leicht verdicktem, überschliftenem Rand; auf der Außenseite zwei horizontal umlaufende Fadenauflagen (B 0,1 cm) ca. 0,3 und 1,3 cm unter dem Rand
Dat. nach Stück: M. 2.–3. V. 3. Jh.
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: vgl. AR 98.2; I 85b (M. 2.–3. V. 3. Jh.)

G 262 Becher (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 201-02 Schnitt 4/05, oberste Schicht (Planierung?), 2005
AO: GHD, InvNr 05/201/30
Farbe: hellblau ds. S00/C10/Y10
Maße: RDm 7 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Frgt. eines Bechers mit konischer Mündung und verrundetem Rand
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.
Form: wie G 266

G 263 Becher (o. Abb.)

FO/FJ: H2/32b, SE 201-02 Schnitt 4/05, oberste Schicht (Planierung?), 2005
AO: GHD, InvNr 05/201/31
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: BDm 4 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Kleines Frgt. eines Bechers mit flachem Boden
Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.

G 264 Balsamarium (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 201-02 Schnitt 4/05, oberste Schicht (Planierung?), 2005
AO: GHD, InvNr 05/201/32
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: RDm 2,4 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand

Beschr.: Halsfrgt. eines Balsamariums mit konischer Mündung und verrundetem Rand
 Dat. nach Kontext: E. 1.–1. H. 2. Jh.

G 265 Schale (o. Abb.)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-04 Schnitt 2/05, nördl. Raumteil, grau-brauner Lehm, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/104
 Farbe: dunkelgelb ds. S10/C00/Y60
 Maße: BDm 14 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Bodenfrgt. einer größeren Schale mit flach aus der Wandung gefaltetem, hohlem Standring
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.

G 266 Becher (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-04 Schnitt 2/05, nördl. Raumteil, grau-brauner Lehm, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/105
 Farbe: dunkelgelb ds., weiß opak verw., iris. S10/C00/Y60
 Maße: RDm 8 cm, BDm 5,2 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand + Boden
 Beschr.: 2 nicht anpassende Frgte. eines zylindrischen Bechers mit leicht ausbiegendem, verdickt verrundetem Rand, hochgestochnem Omphalos und flach aus der Wandung gefaltetem Standring, der einen Hohlraum bildet
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.
 Form: vgl. AR 37 – I 34 (M. 1.–2. Jh.)
 Par.: z. B. HAYES, Glass, Nr. 184; BÁLUTÁ, Apulum, Abb. 2 Nr. 4 (1. H.–M. 2. Jh.); FÜNFSCHILLING, Karthago, Abb. 21c Nr. 626–628 (2. H. 1. Jh.); VESSBERG, Cyprus, Taf. 4, Nr. 4–5. 7; KELLER, Petra, Abb. 12, Typ VII 35a (E. 1.–A. 2. Jh.); VON SALDERN, Sardis, Nr. 108; STERN, Cilicia, 125 f. Abb. 6 (150–170 n. Chr.)

G 267 Becher (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-04 Schnitt 2/05, nördl. Raumteil, grau-brauner Lehm, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/106
 Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S00/C20/Y10
 Maße: RDm 7 cm, BDm 5 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand + Boden
 Beschr.: Insgesamt 6 nicht anpassende Frgte. eines zylindrischen Bechers mit leicht ausbiegendem, verdickt verrundetem Rand, hochgestochnem Omphalos und flach aus der Wandung gefaltetem Standring, der einen Hohlraum bildet
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.
 Form: wie G 266

G 268 Becher (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-10, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/107
 Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S00/C20/Y10
 Maße: RDm 7 cm, BDm 5 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand + Boden
 Beschr.: 2 nicht anpassende Frgte. eines zylindrischen Bechers mit leicht ausbiegendem, verdickt verrundetem Rand und breitem Faden-Standring
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.
 Form: wie G 266

G 269 Balsamarium (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-04 Schnitt 2/05, nördl. Raumteil, grau-brauner Lehm, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/108
 Farbe: hellgrün ds., weiß opak verw. S10/C10/Y50

Maße: RDm 3,4 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Rand + Wand
 Beschr.: Insgesamt 7 nicht anpassende Frgte. eines bauchigen Fläschchens mit zylindrischem Hals, trichterförmiger Mündung und nach innen gerolltem Rand. Vermutlich zugehörig zu G 270
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.
 Form: wie G 271

G 270 Balsamarium (Taf. 225)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-06 Schnitt 2/05 Erw., grau-braune Erde, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/109
 Farbe: mittelgrün ds., weiß opak verw. S10/C30/Y50
 Maße: BDm 1,6 cm, Ws 0,2 cm
 Erh.: Boden
 Beschr.: Frgt. eines Balsamariums mit flachem Boden und leichtem Omphalos
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.
 Form: wie G 271

G 271 Balsamarium (Taf. 225; 404)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-08 grau-brauner Lehm, 2005
 AO: Efes Müzesi, Inv.Nr. 16/4/05
 Farbe: hellblau ds., weiß opak verw. S10/M00/C20
 Maße: RDm 2,4 cm, BDm 1,8 cm, Ws 0,2 cm, H 11,6 cm
 Erh.: Ganz
 Beschr.: Komplet erhaltenes Balsamarium mit trichterförmiger Mündung, nach innen gerolltem Rand und zylindrischem Hals mit Einschnürung am Ansatz
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.
 Form: I 28a
 Par.: HAYES, Glass, Nr. 233; HARTER, Mainz, Typ D 9b (M. 1.–A. 2. Jh.); BERGER, Vindonissa, Nr. 188; CZURDA-RUTH, Magdalensberg, Nr. 858; BARKÓCZI, Gläser, Nr. 160; DUSENBERY, Samothrace, Abb. 25 (claud.); FÜNFSCHILLING, Karthago, Nr. 687–693 (1. Jh.); VESSBERG, Cyprus, Taf. 9,20; GÜRLER, Tire, Nr. 40–41 (2. H. 1. Jh.)

G 272 Henkel-Ornament ? (Taf. 225; 405)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-04 Schnitt 2/05, nördl. Raumteil, grau-brauner Lehm, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/111
 Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
 Maße: Ws 0,3 cm
 Erh.: Wand
 Beschr.: 2 nicht anpassende Frgte. eines flachen Gitter-Ornaments, das aus mehreren Reihen versetzt angeordneter, bogenförmig übereinander geschmolzener Glasfäden besteht
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.
 Form: vgl. D. WHITEHOUSE, Begram, the Periplus and Gandharan Art, JRA 2, 1989, 93–101; D. WHITEHOUSE, Begram Reconsidered, KölnJb 22, 1989, 151–157; MENNINGER, Begram, 71–73 Taf. 23,1–2; vgl. auch HARDEN, Caesars, Nr. 143 (“Disch Kantharos”, Köln); FREMERSDORF, Gläser mit Schliff, Taf. 282–283; VON SALDERN, Antikes Glas, 343–346. 616–618

G 273 Fensterglas (o. Abb.)

FO/FJ: H2/32b, SE 209-04 Schnitt 2/05, nördl. Raumteil, grau-brauner Lehm, 2005
 AO: GHD, InvNr 05/209/112
 Farbe: farblos ds.
 Maße: Ws 0,1 cm
 Beschr.: 4 dünne Fensterglas-Frgte., insgesamt ca. 2 × 2 cm erhalten
 Dat. nach Kontext: 1. H.–M. 2. Jh.

G 274 Teller (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, Bauschutt unter Gewölbe-OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/1
Farbe: farblos ds., iris., tw. weiß opak verw.
Maße: RDm 30 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Zwei anpassende Fragmente eines flachen Tellers mit breitem Rand; auf der Randoberseite zwei umlaufende, parallele Schliffrillen (B 0,2 cm) im Abstand von 2 cm
Dat. nach Stück: 3.–4. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: AR 24.1 (flavisch/traianisch–M. 3. Jh.); T 12 (4. Jh.)
Par.: GROSE, Toledo, Nr. 528; STERNINI, Glass Workshop, Abb. 2, 1 (4.–5. Jh.); CLAIRMONT, Dura-Europos, Nr. 65–69; vgl. auch Marmorschale: ZIEGENAUS – DE LUCA, Pergamon, Taf. 80, 17 Kat. Nr. 723. Par./Ephesos: SCHÄTZSCHOCK, WE 2, B-G 46 (3. V. 3. Jh.)

G 275 Teller? (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, Bauschutt unter Gewölbe-OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/3+6
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: BDm 6 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Boden- und Wandfragment einer flachen Schale mit Omphalos und hohem Standring (H. 1,5 cm)
Dat. nach Stück: 2.–3. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: wie G 40

G 276 Becher (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, Bauschutt unter Gewölbe-OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/2
Farbe: farblos ds., iris.
Maße: RDm 6 cm, Ws 0,1 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Fragment eines zylindrischen Bechers mit gekehlt abgesprengtem Rand
Dat. nach Stück: 2. H. 1.–2. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: AR 37 – I 34 (2. H. 1.–2. Jh.); z. B. RAVAGNAN, Murano, Nr. 238 (E. 1.–2. Jh.); FÜNFSCHILLING, Karthago, Nr. 628 (2. H. 1.–A. 2. Jh.); DUSENBERY, Samothrace, Abb. 41 (2. Viertel 1. Jh.); vgl. auch LIGHT-FOOT, Afyon, Nr. 12–14 Taf. 3, 1–3 (M. 1.–2. Jh.); CZURDA-RUTH, Hanghaus 1, Nr. 191 (1. Jh.); SCHÄTZSCHOCK, WE 4, G 23–24; SCHÄTZSCHOCK, WE 3, A-G 90; SCHÄTZSCHOCK, Staatsmarkt, G 30

G 277 Flasche (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, Bauschutt unter Gewölbe-OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/4
Farbe: grün ds. Y40/M00/C50
Maße: RDm 6 cm, Ws 0,3 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Halsfragment einer Flasche mit horizontal gefaltetem Rand
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: wie G 234

G 278 Schale (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, bis –3 m unter OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/17
Farbe: hellgrün ds. Y20/M00/C50
Maße: RDm 16 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Rand
Beschr.: Kleines Fragment einer Schale mit vierfach gefaltetem Rand, der zwei parallele, horizontal umlaufende Lufteinschlüsse bildet

Dat. nach Stück: 2.–3. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: wie G 28

G 279 Becher? (o. Abb.)

FO/FJ: Sondage I/73, bis –3 m unter OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/15
Farbe: dunkelgrün ds., weiß opak verw. Y60/M50/C90
Maße: BDm 4,8 cm, Ws 0,2 cm
Erh.: Boden
Beschr.: Kleines Fragment eines Bechers mit gefaltetem, hohlem Standring
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.

G 280 Flasche (o. Abb.)

FO/FJ: Sondage I/73, bis –3 m unter OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/18
Farbe: farblos ds., weiß opak verw., iris.
Maße: Ws 0,2 cm
Erh.: Wand
Beschr.: Wandfragment eines bauchigen Fläschchens mit zylindrischem Hals (Dm. 1,9 cm), der sich zur Mündung hin trichterförmig erweitert
Dat. nach Stück: 4. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: I 133 (4. Jh.); z. B. GÜRLER, Tire, Nr. 112. 122–123; KOCABAŞ, Collection, Abb. 109

G 281 Spielstein (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, 1973
AO: GHD, InvNr 73/1/G1
Farbe: weiß opak verw.
Maße: Dm 2,2 cm, H 1 cm
Erh.: Ganz
Beschr.: Kreisrunder Spielstein aus opak weiß verw. Glas, ursprgl.
Farbe nicht mehr feststellbar
Dat. nach Stück: 1.–3. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: wie G 68

G 282 Spielstein (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, 1973
AO: GHD, InvNr 73/1/G2
Farbe: türkisblau ds., graugrün op. verw. S50/M00/C90
Maße: Dm 2,1 cm, H 0,7 cm
Erh.: Ganz
Beschr.: Kreisrunder Spielstein aus türkisblauem Glas
Dat. nach Stück: 1.–3. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: wie G 68

G 283 Spielstein (Taf. 225)

FO/FJ: Sondage I/73, Bauschutt unter Gewölbe-OK 1973
AO: GHD, InvNr H2G/73/5
Farbe: weiß opak verw.
Maße: Dm 2,4 cm, H 0,7 cm
Erh.: Ganz
Beschr.: Kreisrunder Spielstein aus opak weiß verw. Glas, ursprgl.
Farbe nicht mehr feststellbar
Dat. nach Stück: 1.–3. Jh.
Dat. nach Kontext: spätantik/byz.
Form: wie G 68

Martina SCHÄTZSCHOCK